



Dorbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Tolle  
Wiedereröffnungsaktionen  
ab Samstag  
3. Juni 2017**  
wieder täglich  
von **06.00 bis 19.00 Uhr**  
geöffnet!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## ISSLER

warm und wasser.  
24 h Service, 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)



## MINELLI METALLBAU

Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 081 416 55 55  
[info@minellikunstschlosserei.ch](mailto:info@minellikunstschlosserei.ch)



### Auf Madrisa wird die höchst gelegene Seetribüne Europas eingeweiht

P. In den vergangenen Wochen ist auf dem Sonnenberg von Klosters auf 1900 müM. die höchst gelegene Seetribüne Europas mit rund 1400 Sitzplätzen entstanden. Die Sponsoren haben rund 800'000 Fr. in dieses Projekt investiert. Mit dieser Innovation steigert sich die Attraktivität der Region Davos Klosters und des Prättigau massgebend.

Programm Seite 11 dieser Ausgabe.



## EQUILINO AG DAVOS

SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

[www.equilino.ch](http://www.equilino.ch) [kontakt@equilino.ch](mailto:kontakt@equilino.ch) 081 413 42 18

SCHNEIDER'S  
Davos • Klosters • Schiers



**Dr. iheimisch  
Beck vo do**

081 420 00 00  
[www.schneiders-davos.ch](http://www.schneiders-davos.ch)



## PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

Natürlich aus dem Eichenfass.



## MÖHL

Apfelsäfte  
TRADITION SEIT 1895

## EBENER SERVICE AG

Grossküchenapparate  
Haushaltapparate



Sie läuft ohne Unruht, ohne Reinhalte-Darft ich dann wieder...

Service & W. für Haus- & Gewerliche  
[www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch) 078 687 55 29



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**  
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



## Jann Flutsch AG

Plattenbeläge und  
Natursteinarbeiten  
7240 Küblis



081 330 57 45  
[jannfluetsch.ch](http://jannfluetsch.ch)

seit 1983

## Bei uns beginnt deine Zukunft!

Möchtest du alles rund um Wasser, Wärme und Luft lernen?

Dann pack deine Chance für eine Lehrstelle als Heizungs- oder Sanitärinstallateur und werde ein Teil von unserem Team in Klosters oder Davos.

Sanitär • Heizung • Lüftung  
**mk KUNZ AG**

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch)  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65 [mk@kunz.ch](mailto:mk@kunz.ch)

## «Prättiwiesn»: Bereits 50 Tische reserviert

S. Das «Prättiwiesn», das erste Prättigauer Oktoberfest, das in diesem Jahr am 23. September erstmals in Klosters durchgeführt wird, ist auf Kurs: An einem Sponsoren-Apéro im Hotel Wynegg konnte OK-Präsident und Initiator dieses Spektakels, Oliver Lüscher, mit Freude verkünden, dass bereits 50 der insgesamt 70 10er-Tische reserviert sind. Er ist zuversichtlich, dass in der verbleibenden Zeit auch noch die restlichen Tische begehrt werden, so dass die neue Eventhalle von Klosters am 23. September mit 700 Personen voll belegt sein wird. Reservationen bitte über [www.praettiwiesn.ch](http://www.praettiwiesn.ch). Lüscher ist erfreut über das grosse Echo, das seine Initiative ausgelöst hat. Und er sieht das «Prättiwiesn» nach dem Vorbild von Vilters nicht als Konkurrenz zu anderen Festen, sondern als Bereicherung.



OK-Präsident und Initiator des «Prättiwiesn», Oliver Lüscher, rechts, und sein Vize, Andreas Boner, mit Denise (Catering) und Biggi (Medien) freuen sich auf das Fest im September.



Die Sponsorenvertreter sind glücklich über den erfreulichen Verlauf der Vorbereitungen. Vertreten waren Boner Holzbau, Parsenn Produkte Andrist Sport, Hew Bau, Hotel Wynegg, OKK, Kindschi Spirituosen, Maissen Uhren und Raiffeisen.

**Kung**  
Traditionelle  
Thai **Massage**  
Promenade 54, Davos Platz  
079 539 45 27

**Seebüel** \*\*\*  
Hotel • Café • See [www.seebuel.ch](http://www.seebuel.ch)  
Das SeeCafé Restaurant Seebüel  
ist täglich von 11 bis 17 Uhr  
für Sie geöffnet.  
7265 Davos Wolfgang  
**SEE CAFE** Tel. +41 81 410 10 20

**LUIGI TAXI**  
DAVOS  
079 218 30 70

The Hats  
Blues Band  
  
Adriano Minelli  
Marcelo Uteao  
079 762 16 53

Vertrauen Sie auf  
die Gartenspezialisten von Honda

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT



Ihr Händler für Beratung und gepflegten Service:

**H. Obrist**

7250 Klosters - Tel. 081 422 12 21  
[www.obrist-klosters.ch](http://www.obrist-klosters.ch)

**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) • [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr



Papeterie- und Bürofachmarkt

Herzlich willkommen im  
**RÄTIA**  
CENTER



**Bei uns finden Sie immer tolle Ideen und Geschenke!**

Mc PaperLand • Promenade 40 • CH-7270 Davos  
Tel. 081 413 28 85 • davos@mcpaperland.ch

Swiss-Boutique • Promenade 40 • CH-7270 Davos  
Tel. 081 413 28 87 • davos@swiss-boutique.ch

**TOTAL LIQUIDATION**

**30-60% Rabatt**

**Bilder von Fritz Ledermann**

**Möbel Gachnang Promenade 15 Davos Platz**

## Schule für Tanz, Yoga und Meditation

Offene Seminare und Ausbildung zur dipl. TanztherapeutIn MLK, Methode Ladina Kindschi

### 6. Bewusstseins-symposium im Kongresshaus Davos

**Altes Wissen in Neuer Zeit** - Vorträge, Meditation, Tanz

mit Ladina Priya Kindschi, Bea Ender, Daniela Rupp, Ingrid Vallières, Armin Risi, Gil Ducommun. Samstag 10. Juni 10.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Anmeldung oder Tageskasse



**Das Geheimnis der Lichtbibliotheken und ihre Energie in deinem Körper, mit Alexander Leitner und Ladina Kindschi.** Mi. 10. bis Fr. 14. Juli in Wiesen Davos. Energiearbeit, Meditation, Tanz und Malen

**Kindertanzindianerlager für Kinder ab 7 Jahren, Mo. 31. Juli. bis Fr. 4. Aug. in Pany**

**Ferienworkshop Paros, Griechenland - Tanz der 7 Elemente, 7. - 14. Oktober**

**Infos und Anmeldung:** Ladina Kindschi, 081 413 25 31, [www.starfire-college.ch](http://www.starfire-college.ch)

## Schützt der Landschaftsschutz die Landschaft?

Die Schlösser und Burgen der Schweiz sind die Zeitzeugen aus früherer Zeit, sind unsere Vergangenheit, ist unser kulturelles Erbe und Teil unserer Wurzeln. Der Öffentlichkeit und deren Gelder ist es zu verdanken, dass dieses kulturelle Erbe erhalten bleibt und nicht zerfallen und verschwunden ist.

Bei den Maiensässen und Ställen, die Zeitzeugen des früheren bäuerlichen Lebens und der Dreistufen-Landwirtschaft wiederholt sich nun die Geschichte. Wie bei den Burgen so auch bei den Ställen. Niemand braucht sie und niemand investiert, und sie zerfallen. Das Landschaftsbild, das dabei entsteht, ist keine gute Visitenkarte für die Tourismuskantone. Eine Verlierer-Situation für Tradition, Geschichte, Kultur und Landschaft.

Man könnte nun wie bei den Burgen öffentliche Gelder oder Gelder aus der Stiftung für Landschaftsschutz oder dem Heimatschutz für den Unterhalt und Erhalt bereitstellen und einfordern. Bei 20000 Bauten (Graubünden) für ein neues Dach wären das 1 Milliarde Franken. Die Standesinitiativen des Kantons Wallis und Graubünden (Reto Crameri) schlagen etwas anderes vor. Eine Win-Win-Lösung.

Man gibt den Stallbesitzern ein kleines Zückerchen: Eine minimale neue Nutzung, die ja nur während der Sommermonate möglich ist, und lenkt das Ganze mit gestalterischen und integrativen Auflagen zum Erhalt des Landschaftsbildes und traditioneller Bauweise. So wird der Zerfall gestoppt und die Zeitzeugen, unser kulturelles Erbe bleibt erhalten. Es entstehen keine Bau- und Infrastrukturkosten für die Öffentlichkeit, und es werden auch keine neuen Bauten erstellt, sondern nur die bestehenden erhalten.

Viele haben Angst, dass eine Zersiedelung passiert in den Maiensässraum. Denen empfehlen wir das Kinderbuch «Bergheuet» von Rolf Buchli sel. Wo sehr schön die alte Tradition beschrieben wird, wie die Bauernfamilien mit Kind und Kegel und Tieren im Sommer aufs Maiensäss gezogen ist und dort gelebt hat. Wäre es nicht toll, wenn unsere Gäste Ferien in der Einfachheit der Natur auf dem Maiensäss erleben könnten, und mit ihren Bildergeschichten (Facebook) unsere wunderschöne Natur und Ihre Erlebnisse in die Welt hinaustragen und wir Bergler ein Einkommen generieren und davon leben können. Ein schönes Beispiel für den Wandel im Berggebiet beschreibt auch das Kinderbuch «Die Geschichte vom Wasserfall». Ein Christian Pitschen-Melchior sel. erschliesst aus seiner existenziellen Not, mit Muskelkraft und seinem Innovationsgeist den Wasserfall der Rofflaschlucht und noch heute generieren seine Nachfahren ein Einkommen und können davon leben. Hätte es damals schon die grünen Landschaftsschützer mit Ihren Lobbyisten und all die Neider gegeben, wäre die Familie verarmt und niemand könnte die Rofflaschlucht sehen und die Erfolgsgeschichte von damals erzählen.

**Verein für Raumentwicklung Kultur und Landschaft, Präsident: Peter Tarnutzer, Trin**



## Flugzeug fliegt in den Feuerball

Dieses dramatische Foto schoss der Davoser Asienreisende **Jürg Hämmerle**, als er dieses Flugzeug am Himmel entdeckte, das (scheinbar) in einen gigantischen Feuerball am Himmel flog.

**Seit 24 Jahren die farbigste  
Zeitung Graubündens  
mit den konkurrenzlosen  
Insertionspreisen!**

*Ihre Gipfel Zytig*

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

# FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



## Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

### JÜRG HÄMMERLE

Seewiesenstrasse 11  
7260 CH-Davos Dorf

www.juerghaemmerle.ch

Mobile: +41 (0)79 683 79 11

Tel. / Fax: 081 416 14 86

juerg.haemmerle@bluewin.ch

Lagerplatz: RhB-Station Davos Wolfgang



# P7

## ANTIQUITÄTEN

BAHNHOFSTRASSE 1, 7252 KLOSTERS DORF

TEL. 079 406 79 48

P7ANTIQUITAETEN.CH

INFO@P7ANTIQUITAETEN.CH

Seit 24 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig

«Ünschi Energie chunnt vo Davos»



# EWD

Energie us Davos

www.ewd.ch

# Markus Vogt

Besserer Raum fürs Leben

Chegelplatz 2  
7277 Davos Glaris

Türen  
Fenster



## Thermografie

www.vogt-davos.ch

Telefon 081 413 16 15

Fax 081 413 14 39

eine sinnvolle Investition in die Zukunft

## Direktionsehepaar Coli als «Aufsteiger des Jahres» ausgezeichnet

W. Maria und Bardhyl Coli, Gastgeber vom Hotel Vitznauerhof und Waldhotel Davos, sind von Karl Wild als «Aufsteiger des Jahres» ausgezeichnet worden. Im Rahmen der Buchvernissage von «Die 150 besten Hotels in der Schweiz 2017/18» erhielten sie kürzlich die Auszeichnung. Ihre zwei Hotels in Davos und Vitznau halten zudem Einzug ins Rating der «SonntagsZeitung».

Im «Baur au Lac» in Zürich hat die Buchvernissage von Karl Wilds Hotelratgeber «Die 150 besten Hotels der Schweiz 2017/18» stattgefunden. Das junge Direktionsehepaar Maria und Bardhyl Coli durfte sich über die Auszeichnung «Aufsteiger des Jahres» freuen. «Dass wir diese wertvolle Auszeichnung erhalten haben, erfüllt uns mit Freude und Stolz. Es zeigt uns, dass sich das tägliche Engagement auszahlt, und ist auch eine Motivation für das ganze Team», meinen sie nach der Preisverleihung.

Bardhyl Coli begann seine Karriere als Serviceangestellter, mit 27 Jahren war er bereits diplomierter Hotelier und Direktor im Waldhotel Davos. Seine Frau Maria Coli, die über viel Branchenerfahrung in Sales und Marketing verfügt, teilt seine Philosophie der tota-



len Gastfreundschaft. Vor zwei Jahren hat das Gastgeberhepaar zusätzlich die Aufgaben der Direktion im Hotel Vitznauerhof übernommen. Seither führen sie den Vitznauerhof im Sommer und das Waldhotel im Winter.

Das Direktionsehepaar Coli hat noch mehr Grund zur Freude. Die beiden Viersterne-Superior-Hotels wurden

neu ins Hotelrating von Karl Wild aufgenommen. Das Hotel Vitznauerhof sichert sich mit dem zehnten Platz der 35 besten Nice-Price-Ferienhotels ein Topergebnis. Auch das Waldhotel Davos hält Einzug ins Hotelrating. In der Kategorie der 25 besten Wellnesshotels landet das geschichtsträchtige Haus auf dem 19. Platz.

## Heinz Benz geht in Pension – 40 Jahre «Angerer Sport»

Im Jahre 1977 hat Heinz Benz seine Tätigkeit als Sportartikelverkäufer bei «Angerer Sport» aufgenommen. 40 Jahre in der Sportartikelbranche hinterlassen Spuren.

Heinz Benz gilt in Fachkreisen als ausgewiesener Spezialist in den Bereichen Ski Alpin sowie Ski- und Sportschuhen. Er hat während seiner Anstellungszeit die positive Entwicklung von «Angerer Sport» wesentlich mitgeprägt. Mit seinem sehr grossen Fachwissen in den Bereichen Ski Alpin, Tennis, Biken, Nordic Walking, Langlauf, Inline Skating, Fitness etc. hat er sich in all den Jahren durch eine äusserst kompetente Beratung und Betreuung bei unserer Stammkundschaft ausgezeichnet. Sportverbundenheit und Begeisterungsfähigkeit waren immer ausgeprägte Eigenschaften von Heinz. Er gehörte in der Landschaft Davos zu den Pionieren, die man regelmässig auf einem Skwal, Airboard oder auf Inline Skates sah. Seine Motivationsfähigkeiten wirkten sich äusserst positiv auf das Team aus. Er war über viele Jahre unser unbestrittener Team-Leader.

Als gelernter Möbelschreiner hatte er auch ausgesprochen vielseitige handwerkliche Fähigkeiten und war ein ausgezeichnete Problemlöser im Alltag.

Heinz Benz geht nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm in seinem dritten Lebensabschnitt weiterhin viel Vitalität für seine Sportaktivitäten, gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen und bedanken uns ganz herzlich für sein Engagement, seine vorbildliche Loyalität und die 40 gemeinsamen Jahre.

**Hanspeter u. Claudia Angerer mit Team**



**Wir gratulieren allen**

**Zwilling-Geborenen (21.5. - 21.6.)**

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

**Übrigens:**

Zwilling-Geborene sind im kommunikativsten Tierkreiszeichen. Sie sind intelligent und schlagfertig. Ihr idealster Partner: Der Wassermann!

*Ihre Gipel Zytig*

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew  
Hydraulik**

**Gandaweg 2  
Klosters Dorf**

**081 422 39 42**

**KÄRCHER**



**Gentiana**

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Am 17. Juni  
starten wir in die  
Sommersaison!**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

**081 413 56 49**

# Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,  
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!  
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

## Unsere Direktions- und Vorführgewagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A6 Avant 3.0 BITDI V6 quattro	Kombi tornadograu mét. Neu 10 km	CHF 93'600
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV / Geländewagen ibisweiss Neu 10 km	CHF 63'500
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine florettsilber mét. Neu 100 km	CHF 57'100
AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic	Kombi mythossschwarz mét. Neu 100 km	CHF 83'250
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi Cappuccino Beige, mét. Neu 50 km	CHF 35'000
SKODA Octavia Combi 1.8 TSI Swiss Line 25	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 35'000
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km	CHF 44'000
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 39'400
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Style 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km	CHF 41'800
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Line 25	Kombi Cappuccino Beige, mét. Neu 50 km	CHF 33'840
SKODA Rapid Spaceback 1.2 TSI Prag II	Kombi Candy Weiss, Spezial Neu 50 km	CHF 18'430
SKODA Rapid Spaceback 1.2 TSI Prag II	Kombi Corrida Rot, Spezial Neu 50 km	CHF 18'430
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Sport Line	Kombi Business Grau, mét. Neu 50 km	CHF 53'340
SKODA Yeti 2.0 TDI Swiss Line 25 4x4 DSG	Minivan Magic Schwarz, Perleffekt Neu 50 km	CHF 36'900
VW Passat Variant 2.0 TDI BMT Highline	Kombi Reflexsilber mét. Neu 50 km	CHF 53'330
VW Passat Variant 2.0 TSI BMT Highline	Kombi Night Blue mét. Neu 50 km	CHF 56'380
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV Indium Grey mét. Neu 50 km	CHF 48'620

## Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine schwarz 10.2015 24'811 km	CHF 32'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Limousine weiss mét. 06.2016 20'900 km	CHF 29'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Ambition	Lim brillantschwarz 11.2015 32'000 km	CHF 35'900
AUDI A3 Sportback 2.0 TDI Sport S-tronic	Lim mythossschwarz mét. 05.2017 100 km	CHF 49'000
AUDI A4 allroad 2.0 TDI quattro	Kombi schwarz perleffekt 11.2010 84'500 km	CHF 19'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi ibisweiss 03.2016 31'200 km	CHF 40'800
AUDI A6 Avant 3.0 BITDI V6 quattro	Kombi dakotagrau mét. 03.2015 45'000 km	CHF 52'900
AUDI A6 Avant 3.0 BITDI V6 quattro	Kombi brillantschwarz 11.2015 24'800 km	CHF 61'500
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi schwarz mét. 01.2016 33'940 km	CHF 53'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi schwarz perleffekt 09.2012 91'000 km	CHF 33'330
AUDI A7 Sportback 3.0 BITDI quattro	Lim schwarz perleffekt 12.2013 90'600 km	CHF 39'990
AUDI Q3 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV monsungrau mét. 06.2016 35'500 km	CHF 36'700
AUDI Q3 2.0 TFSI quattro S-tronic	SUV brillantschwarz 06.2013 68'165 km	CHF 28'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Scout 4x4	Kombi Silber, mét. 03.2017 7'500 km	CHF 38'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Brilliant Silber, mét. 08.2016 30 km	CHF 33'090
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Quarz Grau, mét. 04.2017 30 km	CHF 32'320
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Swiss Joy	Kombi Race Blau, mét. 10.2016 30 km	CHF 33'980
SKODA Superb Combi 2.0 TDI L&K 4x4 DSG	Kombi Magnetic Braun, mét. 03.2017 30 km	CHF 49'400
SKODA Superb Combi 2.0 TSI Style DSG	Kombi Schwarz, Perleffekt 06.2016 7'000 km	CHF 39'900
SKODA Yeti 2.0 TDI Ambition 4x4	Minivan Schwarz, Perl 01.2016 15'500 km	CHF 22'500
VW Golf 2.0 TDI Allstar 4Motion	Limousine Deepblack Perl 03.2017 20 km	CHF 36'730
VW Golf 2.0 TDI Allstar R-Line 4Motion	Limousine Reflexsilber mét. 03.2017 20 km	CHF 38'390
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Blue mét. 04.2014 79'500 km	CHF 29'900
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Pure White 12.2016 4'500 km	CHF 51'400
VW Golf Variant 2.0 TSI R 4 Motion DSG	Kombi blau mét. 06.2016 13'000 km	CHF 43'900
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Highline 4Motion	SUV weiss 10.2016 15'000 km	CHF 41'000
VW Tiguan 2.0 TDI Sport&Style Tiptronic	SUV Candyweiss 07.2010 82'694 km	CHF 21'800
VW Touareg 3.0 TDI BMT Peak Tiptronic	SUV Deepblack Perleffekt 09.2015 8'200 km	CHF 56'990

\*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22  
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34  
[www.davos.amag.ch](http://www.davos.amag.ch)

amag

HOTEL  \*\*\*\*\*  
**SEEHOF**  
DAVOS



## RESTAURANT CHESA ab heute wieder geöffnet!

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie  
den kulinarischen Start  
in die Sommersaison

Wir freuen uns Sie wieder  
begrüssen zu dürfen.

Das Restaurant Chesa Team

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44  
[info@seehofdavos.ch](mailto:info@seehofdavos.ch)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

*Ihre Gipfel Zytig*



**Stephan Huber**  
27. Mai



**Adrian Weber**  
27. Mai



**Willy Gräflein**  
27. Mai



**Ron Wilson**  
28. Mai



**Erika Rageth**  
29. Mai



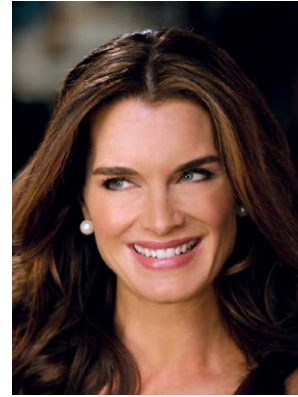
**Alex Wiemer**  
30. Mai



**Max Ivcanicki**  
30. Mai



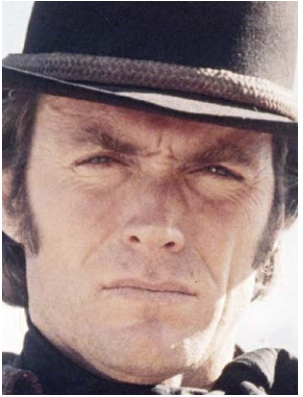
**Karl Grob**  
30. Mai



**Brooke Shields**  
31. Mai



**Christian Lüscher**  
31. Mai



**Clint Eastwood**  
31. Mai



**Jann Kühnis**  
31. Mai



**Roberto Jörger**  
31. Mai



**Röbi Equilino**  
31. Mai



**Astrid Heinrich**  
1. Juni



**Heidi Klum**  
1. Juni



**Reto Branger**  
1. Juni



**Roger Steini Steiner**  
1. Juni

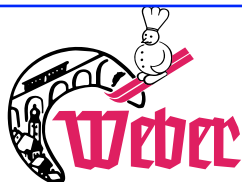


**Michaela Schorro**  
1. Juni



**Wladimir Krutow**  
1. Juni





# Unsere Wiedereröffnungsaktionen

## Samstag/Sonntag 3./4. Juni 2017

Die Nr. 1 im Kanton!  
Nach 2014 auch 2016!

**06.00 bis 11.00 Uhr**

1 Weber Buttergipfel und 1 Weber's Premium Kaffee **Fr. 3.60**

**11.00 bis 19.00 Uhr**

1 Stück Käse-oder Spinatwähe mit gemischtem Salat **Fr. 8.00**

**14.00 bis 19.00 Uhr**

1 Stück Erdbeeren auf Blätterteig **Fr. 3.60**

**ganzer Tag so lang's hät**

Webers **goldprämierte Butterzöpfe** (max. 2 Stück) mit **30% Rabatt**

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Promenade 148, 7260 Davos Dorf, Tel: 081/4101122, [www.cafe-weber.ch](http://www.cafe-weber.ch), täglich geöffnet von 06.00 bis 19.00 Uhr

**Erstklassige Bauwerke mit unverwechselbarem Charakter schaffen bleibende Werte und prägen das Bild der Zukunft. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung, stellen Sie Ihre Projekte auf eine bewährte Basis.**



**Projekt  
Residenz Sunset  
Vitznau**

**BAU LINK**

Generalunternehmung  
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

**Baulink AG**

Promenade 101  
7270 **Davos Platz**  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27  
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3  
3011 **Bern**

Rigistrasse 55  
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8  
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11  
6612 **Ascona**

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)



**Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.**

## EWD Elektrizitätswerk Davos AG: Trotz weniger Stromumsatz erhöhte sich der Reingewinn

P. Der Jahresabschluss 2016 der EW Davos AG präsentiert sich zusammengefasst, im Vergleich zum Geschäftsjahr 2015, wie folgt: Der Betriebsertrag netto verzeichnet eine Abnahme um CHF 1.7 Mio. oder 4.7% gegenüber dem Vorjahr. Der Stromumsatz reduzierte sich dabei um 5.3%. Nach Abschreibungen und Steuern resultiert ein Reingewinn von CHF 1.21 Millionen (Vorjahr CHF 1.16 Millionen). Es werden 25% vom Aktienkapital, bzw. CHF 1.025 Millionen als Dividende der Gemeinde Davos als Alleinaktionärin überwiesen (analog Vorjahr).

Anlässlich der kürzlichen GV wurde aufgrund des Departementwechsels anstelle von Stefan Walser **Valérie Favre Accola neu in den Verwaltungsrat der EWD AG** gewählt. Verwaltungsratspräsident Stefan Engler sowie die Verwaltungsräte Phyllis Scholl, Tarzisius Caviezel sowie Andreas Widmer wurden für die nächste Wahlperiode bestätigt.

Auch im 2016 investierte die EWD AG zur Erhaltung der Versorgungssicherheit rund CHF 6.5 Millionen ins Davoser Versorgungsnetz und in den Ausbau von Kraftwerken und Contractinganlagen. Die EWD AG hat sich an der Albula Netz AG

mit 33% beteiligt. Die Albula Netz AG das regionale 11-kV-Versorgungsnetz im Albulatal von der Axpo AG und von der Albula-Landwasser Kraftwerke AG (ALK AG) erworben. Der Betrieb wird wie bisher durch das Personal der ALK AG sicher gestellt. Für die Geschäftsführung liegt die Verantwortung bei der EWD AG.

Mit dem Ausbau der Heizzentrale des Schulhauses Arkaden für die Wärmeversorgung des Spengler Hostels konnte die EWD AG den Grundstein für einen Nahwärmeverbund legen. Weiter Anschlüsse sind in Abklärung.

Das im Februar 2016 beim Kanton eingereichte Baugesuch für das Kraftwerk Flüelabach ist immer noch in Bearbeitung. Beim Bauprojekt für das Kraftwerk Frauenkirch ist der Zentralenstandort in Koordination mit der Genehmigung der Gewerbezone Sandgruoba beim Kanton in Prüfung.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeitenden für ihr Engagement, das der EWD AG ermöglicht hat, sich im teilgeöffneten Strommarkt gut zu positionieren und eine Vielzahl an Projekten umzusetzen.



Die Finalisten von links der entthronte Meister Beat Metz, er wurde 2., der neue Mai-Meister Pesche Zürcher, Martin Noya (3.) und Hans Gasser.

### Der beste Bowler von Davos ist gekürt, herzliche Gratulation Pesche Zürcher!

P. Am Dienstag hat das grosse Bowling «Mai-Meister»-Finale stattgefunden. Die besten 16 Spieler, die sich den ganzen Mai für das Finale qualifizieren konnten, trafen aufeinander. Der Spass stand bei allen im Vordergrund. Trotzdem wurde hoch konzentriert gespielt, um so weit wie möglich zu kommen.

Um «Mai-Meister» zu werden, galt es zuerst das Achtels- und Viertelfinale siegreich zu gestalten. Gespielt wurde im Ko-System mit jeweils 2 Runden. Für das Finale qualifizierten sich schliesslich Beat Metz, Pesche Zürcher, Martin Noya und Hans Gasser. Nun wurde auf allen 4 Bahnen eine Runde gespielt und das Gesamttotal zusammengezählt. Den Titel «Mai-Meister» und somit «bester Bowler von Davos» gewann souverän Pesche Zürcher. Titelverteidiger Beat Metz landete auf Platz 2 und Martin Noya wurde 3.! Ein grosses Dankeschön gilt allen Teilnehmern und den Sponsoren (Von Salis Weine, Biervision Monstein, Coca Cola, Nüesch Weine, Spiess Metzgerei, Molkerei Davos, Metz Radsport, Kindschi Weine und Bäckerei Weber) für die grosszügigen Preise! Das Bowling Bistro Bar 101 Team freut sich bereits auf die nächste Austragung.

Ps. Das Bowling Bistro Bar 101 hat vom Montag, 5. Juni, bis Sonntag, 25. Juni, **Betriebsferien**. Ab Montag, 26. Juni, freut sich das 101-Team, alle wieder täglich von 07.30 bis 13.00 Uhr begrüssen zu dürfen. Gruppenreservierungen ab 20 Personen werden auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten angenommen.



Dieses Giant-Bike (Preis: 2999 Fr.) kann man im Black-Jack-Turnier im Casino Davos gewinnen.

### Casino Davos geht neue Wege: Bike zu gewinnen

P. Mit einem attraktiven Black-Jack-Turnier, in dem der Sieger ein Bike gewinnen kann, geht das Casino Davos neue Wege. Die Vorrunden starten ab Mitte Juni, jeweils donnerstags bis samstags. Startgeld CHF 20, die Tischsieger qualifizieren sich jeweils für den Final vom 23. September

Modus: Die Gäste spielen nicht gegen die Bank, sondern gegen die anderen Teilnehmer. Als Startgeld erhält der Gast 5000 Turnierpunkte und nach 21 gespielten Händen (Partien) ist derjenige der Sieger, der die meisten Punkte hat und steigt in den Final auf. Der Sieger des Finals erhält garantiert das Bike.

Das Casino Davos versucht, neue Wege zu beschreiten und auf die Möglichkeiten abseits des Spiels aufmerksam zu machen. Deshalb findet im Casino zur Zeit eine Bike-Ausstellung statt. Das Casino-Motto lautet: Spiel, Spass und Spannung! In Zukunft sollen Events auch ausserhalb des Casinos durchgeführt werden, die einem karitativen Zweck dienen und möglicherweise mit Davoser Vereinen umgesetzt werden können.



Die aktuelle Bike-Ausstellung im Casino Davos.



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Sa./So. 3./4.6.**

Start in die Sommersaison der Dorfbäckerei/Café/Restaurant Weber in Davos Dorf. Diverse Aktionen.

**Sa. 3.6.**

Der irische Pop-Rock-Musiker Chris de Burgh live auf der Madrisa, Infos u. Tickets: T. 081 410 21 70 [event@madrisa.ch](mailto:event@madrisa.ch)

**Fr. 9.6., ab 20:00**

Lottomatch der Hundesport und Agilitygruppe Davos Laret im Rest. Spar (Dörfji Ranch) Davos Dorf, Gratisgang.

**Fr./Sa. 9./10.6.**

Prätti-Ziller in Seewis mit Nockalm-Quintett, Tiroler Echo, Bündner Spitzbueba und Musik-Apostel.

**Sa. 10.6.**

6. Bewusstseins-symposium im Kongresszentrum Davos, org. vom StarFire Mountain College. Thema: «Altes Wissen in neuer Zeit», von 10.30 bis 19.30 Uhr.

**Sa. 17.6., ab 14:00**

Sommereröffnung des Biergartens im Hotel Ducan, Monstein mit Weizenbieranstich, Spanferkel vom Grill u.v.a.



## Davos: 19. OKV Patrouillenritt am 10. Juni

Dieses Jahr findet der traditionelle Patrouillenritt am Samstag, 10. Juni, statt. Start und Ziel sind, wie schon in der Vergangenheit, bei der Pferdepension Fischler & Hoffmann an der Dischmastrasse in Davos Dorf.

Der Reitverein Davos, darf wieder eine Vielzahl an Zweierteams aus der gesamten Ostschweiz sowie dem Zürich Oberland begrüßen. Die Reiter erwartet an neun verschiedenen Posten in der Landschaft Davos abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgaben. Auch in diesem Jahr durfte der Reitverein Davos Postensponsoren gewinnen.

Eine Festwirtschaft ist ebenfalls vorhanden, die für das leibliche Wohl von Zuschauern sowie Teilnehmern sorgen wird. Ebenfalls kann direkt von dort aus, den Reitern beim ersten und letzten Posten mit Geschicklichkeitsübungen zugesehen werden.

## Eröffnung der neuen Seebühne auf Madrisa mit Chris de Burgh

*In den vergangenen Wochen ist auf dem Sonnenberg von Klosters auf 1900 m. die höchst-gelegene Seetribüne Europas mit rund 1400 Sitzplätzen entstanden. Die Sponsoren haben rund 800'000 Fr. in dieses Projekt investiert. Mit dieser Innovation steigert sich die Attraktivität der Region Davos Klosters und des Prättigau massgebend.*

Am Eröffnungskonzert vom Samstag, 3. Juni, wird live der Weltstar Chris de Burgh auftreten. Die Alben des irischen Pop-Rock-Musikers verkauften sich weltweit bislang über 45 Millionen Mal und erhielten rund 200 Gold- oder Platinauszeichnungen. Ab 13.00 Uhr erfolgt der Transfer mit der Gondelbahn auf die Madrisa, die die Konzertbesucher mit musikalischer Unterhaltung durch DJ und Vorgruppe empfängt. Für ein reichhaltiges Verpflegungsangebot ist ebenfalls gesorgt.

ab 13.00 Uhr	Bergfahrt
13.30 – 15.00 Uhr	Unterhaltung mit DJ Jane auf der Terrasse vom Madrisa-Hof
15.30 – 16.30 Uhr	Auftritt der Vorgruppe ‚Beatles Tribute Band‘ auf Seebühne
16.30 – 18.00 Uhr	<b>Live-Konzert mit Chris de Burgh</b>
18.30 – 20.00 Uhr	Unterhaltung mit DJ Jane auf der Terrasse vom Madrisa-Hof
18.00 – 21.00 Uhr	Talfahrt

Dieses einmalige Erlebnis sollte man sich unter keinen Umständen entgehen lassen. Es sind noch Tickets in allen möglichen Kategorien erhältlich und können direkt bei den Bergbahnen in Klosters Dorf oder bei [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch) bezogen werden.



## Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

### JÜRIG HÄMMERLE

Seewiesenstrasse 11  
7260 CH-Davos Dorf  
[www.juerghaemmerle.ch](http://www.juerghaemmerle.ch)

Mobile: +41 (0)79 683 79 11  
Tel. / Fax: 081 416 14 86  
[juerg.haemmerle@bluewin.ch](mailto:juerg.haemmerle@bluewin.ch)

Lagerplatz: RhB-Station Davos Wolfgang

# EZB überfordert: Nachfolger von Draghi erbt einen Scherbenhaufen

von Ronald Barazon

*Wer auch immer Draghis Nachfolger wird: Er erbt einen Scherbenhaufen, den nicht allein die EZB verschuldet hat.*

Seit Tagen wird über die Nachfolge des amtierenden Präsidenten der Europäischen Zentralbank, Mario Draghi, diskutiert. Dabei endet die Periode erst 2019, sodass das Thema an und für sich nicht aktuell wäre. **Ausgebrochen sind die Debatten und die dazugehörigen Intrigen allerdings, weil fast alle Regierungen nur überleben, solange Draghi die Staaten unbegrenzt zu niedrigsten Zinsen finanziert. Ein Ende dieser Politik wäre also für viele fatal**, und so wird ein Kandidat zur Bedrohung: Der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann, hat sich als einziger im Rat der EZB in den vergangenen Jahren offen und vehement gegen Draghis Billig-Geld-Schwemme gewehrt. Und nun ist es durchaus möglich, dass Weidmann Präsident der EZB wird und die Politik des lockeren Geldes beendet. Also gilt es, jedenfalls aus der Sicht der Länder mit chronischer Geldnot, rechtzeitig alles zu unternehmen, um Weidmann zu verhindern. Womit das Thema doch aktuell ist.

Das Ausmaß der Gefahr, die den Staaten bei einer restriktiven Währungspolitik droht, ist rasch in Zahlen ausgedrückt. **Die Schulden der EURO-Länder betragen knapp 10.000 Mrd. Euro.** Wären die Zinsen nur um einen Prozentpunkt höher, so müssten zusätzlich 100 Mrd. Euro bezahlt werden.

**Das gesamte Defizit der EURO-Staaten beträgt derzeit knapp 158 Mrd. Euro im Jahr. 1 Prozent höhere Zinsen würden also das Defizit auf 258 Mrd. Euro in die Höhe schnellen lassen.** Nachdem aber eine realistische Verzinsung von Anleihen einen weit größeren Anstieg bewirken müsste, wäre **die gesamte EURO-Zone in einer Defizit-Krise.** Oder deutlicher formuliert: Die Euro-Zone befindet sich tatsächlich in einer Staatsschulden-Krise, die Mario Draghi mit der Billig-Geld-Schwemme verschleierte. Höhere Zinsen hätten jedenfalls in Frankreich und Italien sowie in Spanien und Griechenland katastrophale Folgen, aber auch Deutschland könnte bei höheren Zinsen das Null-Defizit nicht halten.

Die von Draghi betriebene Politik geht zu Lasten der Sparer. Die niedrigen Zinsen gelten naturgemäß nicht nur für die Staaten, sondern bestimmen generell das Niveau und verhindern eine Abgeltung der Teuerung, auch wenn diese im historischen Vergleich nicht hoch ist. Ein Realertrag ist also nicht zu erzielen. Darunter leiden alle Sparformen von den Einlagen bei den Banken bis zu den Lebens- und Renten-Versicherungen. Unter den aktuellen Bedingungen ist der Aufbau einer Altersvorsorge extrem schwierig und dies ist angesichts der hohen und steigenden Lebenserwartung besonders problematisch. Die Sparer und Anleger würden sich somit über höhere Zinsen freuen. Allerdings wäre die Freude rasch getrübt. Die Staaten müssten höhere Zinsen zahlen, wodurch die Defizite explodieren. Die nächste Reaktion bestünde in der Anhebung der Steuern und Abgaben, die in der EURO-Zone ohnehin schon extrem hoch sind. Somit bedeutet eine Abkehr von der Draghi-Politik allein noch keine Lösung. **Die Lösung kann nur in einer Sanierung der Staatshaushalte bestehen, die aber nicht erfolgt.**

Nichts genützt haben die bereits 1992 festgelegten Maastricht-Kriterien, die die Staaten disziplinieren sollten. Nichts genützt haben die Phasen höherer Zinsen, die die Bereitschaft zur Aufnahme immer neuer Schulden bremsen sollten. Also ist nicht anzunehmen, dass eine neuerliche Periode realistischer Zinsen einen erzieherischen Effekt haben werde.

## Das Kernproblem Rentendauer

Ein zentraler Grund für die Krise der Staatsfinanzen ist der Umstand, dass in vielen Staaten die Auswirkungen der Alterung der Bevölkerung sträflich unterschätzt werden. Millionen gehen rund um den 60. Geburtstag, viele sogar früher in Pension. Bei einer Lebenserwartung von deutlich über 80 Jahren, dauern die Rentenzahlungen über 20 Jahre. Man betrachtet dabei meist nur die Kosten der Renten und berücksichtigt nicht den Doppelleffekt, dass diese Personen keine Steuern und Abgaben bezahlen. Außerdem entstehen im Alter erhöhte Kosten für medizinische und pflegerische Leistungen.

Die überwiegend in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geschaffenen Systeme gingen von der Annahme einer durchschnittlichen Rentendauer von 5 Jahren aus. Durch das Wirtschaftswachstum erwies sich eine Dauer von etwa 10 Jahren als finanzierbar. Nun sind die Pensionsversicherungen überfordert und ruinieren zahlreiche Staaten. Länder, wie Deutschland, die frühzeitig die Leistungen gedrosselt haben, müssen sich mit dem Problem der drohenden Altersarmut auseinandersetzen. Die Forderung nach einer Sanierung der Staatshaushalte heißt im Klartext eine deutliche Anhebung des Rentenalters. Eine Anhebung des Rentenalters bedeutet, wieder im Klartext, die Schaffung eines extrem flexiblen Arbeitsmarkts, der in den meisten EURO-Ländern nicht gegeben ist. Deutschland und Österreich bilden da vergleichsweise rühmliche Ausnahmen durch das Fehlen extremer Kündigungsschutz-Regeln, obwohl auch hier Verbesserungen hilfreich wären.

**Kein Präsident der EZB kann die Regierungen zur Korrektur ihrer Politik bewegen.** Draghis Nachfolger wird sich in erster Linie als Manager der Zentralbank betätigen müssen. Die Bank hat bereits über 1.700 Mrd. EURO-Staatsanleihen übernommen, also einen beachtlichen Anteil an den insgesamt 10.000 Mrd. Schulden, und baut dieses Programm jedenfalls bis zum Jahresende 2017 weiter aus. Was 2018 geschieht, ist noch offen, aber jedenfalls wird der neue Präsident 2019 eine gigantische Summe an Forderungen vorfinden, die angesichts der Geldnot der Schuldner-Staaten schwer einbringlich ist.

Es handelt sich also um eine Krisen-Bank, deren Sanierung in einem Teufelskreis gefangen ist. Die Träger der Bank sind die Staaten, deren Schulden die Bank finanziert. Dabei sollten die Staaten die Bank mit zusätzlichem Kapital zur Absicherung der Forderungen ausstatten, Forderungen, die aber gegen die Staaten bestehen. Folglich sind alle Voraussetzungen für eine Explosion gegeben, die auch den EURO in Mitleidenschaft zu ziehen droht.

Um die Katastrophe zu verhindern, muss der nächste Präsident wahre diplomatische, politische und währungstechnische Wunder vollbringen. Es wäre hilfreich, würde man sich in der EZB schon jetzt den Herausforderungen stellen:

- Die Zinsen sind anzuheben. Moderat. Geschieht dies zu stark und zu rasch, stürzen die Kurse aller niedrig verzinsten Anleihen ab und auch die Preise der Anleihen und Immobilien kommen unter Druck. Außerdem würden die Staats-Defizite explodieren.
- Der Ankauf von Staatsanleihen durch die EZB ist zu beenden. Die Staaten haben die weiteren Defizite zu den moderat angehobenen Zinsen über den Markt zu finanzieren.
- Der Bestand an Anleihen in der EZB muss durch pünktliche Tilgungen langsam abgebaut werden, um das Vertrauen in die EZB zu bewahren.
- Das Kapital der EZB ist anzuheben, allerdings in kleinen Tranchen. Eine spektakuläre Erhöhung würde ein Krisensignal darstellen.

Mit diesen und weiteren Maßnahmen könnte die EZB aus der Krisenzone herausgeführt werden, in die sie durch die Draghi-Politik geraten ist. Die tatsächlichen Probleme der EURO-Zone, die hohen Staatsausgaben, das frühe Rentenalters, der starre Arbeitsmarkt, die angehäuften Schulden, blieben jedoch ungelöst und würden durch das Ausbleiben der Billig-Geld-Schwemme zu großen politischen Spannungen führen. Spannungen, die die skizzierte Sanierung der EZB, in Frage stellen könnten.

Dass eine Zentralbank nicht die Wirtschaftspolitik ersetzen kann, ist keine neue Erkenntnis. Dementsprechend wurde auch in den gesetzlichen Regeln der EU verankert, dass genau die Politik, die Draghi nun schon seit Jahren betreibt, ausdrücklich verboten ist. Im Vertrag über die Arbeitsweise der Union heißt es im Artikel 123 wörtlich: «Überziehungs- oder andere Kreditfazilitäten bei der Europäischen Zentralbank oder den Zentralbanken der Mitgliedstaaten für Organe, Einrichtungen oder sonstige Stellen der Union, Zentralregierungen, regionale oder lokale Gebietskörperschaften oder andere öffentlich-rechtliche Körperschaften, sonstige Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder öffentliche Unternehmen der Mitgliedstaaten sind ebenso verboten wie der unmittelbare Erwerb von Schuldtiteln von diesen durch die Europäische Zentralbank oder die nationalen Zentralbanken.» Diese Bestimmung ist auch wörtlich in die Satzung der EZB übernommen worden.

# Aktien: Alles viel zu teuer?

**Hanspeter Peyer**  
Finanz-Journalist



*Dass die Aktien heute teuer sind, zeigt der Blick auf wichtige Kennzahlen. Die Suche nach Alternativen zu den Dividendenpapieren ist allerdings schwierig.*

Seit Herbst 2016 – um nur die Entwicklung der jüngsten Vergangenheit etwas näher zu betrachten – kennen die Aktienmärkte in den USA und in Europa nur eine Richtung: gegen oben. An diesem Trend haben auch kleinere Rückschläge nichts geändert.

Heute stellt sich die Frage: Sind Aktien zu teuer? Lohnt sich der Einstieg noch oder ist Zurückhaltung angesagt?

**Es gibt klare Zeichen, die zu Vorsicht mahnen.**

Gemessen am Kurs/Gewinn-Verhältnis sind Aktien stolz bewertet. Das KGV, so die Abkürzung, ist die am häufigsten verwendete Kennzahl zur Beurteilung von Aktien. Sie errechnet sich aus dem aktuellen Kurs dividiert durch den Gewinn pro Aktie. Je höher das KGV, desto teurer eine Aktie oder ein ganzer Aktienmarkt. – Machen wir die Probe aufs Exempel:

## Börsenweisheit

«Nach einer langen Aktienhausse werden die Anleger euphorisch. Die Trendwende ist dann nicht mehr fern.»

**Brian Whitmer**, Analyst beim amerikanischen Prognosehaus Elliott Wave

- Über die vergangenen fünf Jahre lag das durchschnittliche KGV der im Index Euro Stoxx50 zusammengefassten Aktien bei weniger als 14. Inzwischen ist die Kennzahl über die Marke von 15 gestiegen.

- Noch ausgeprägter ist die Veränderung in den USA. Hier erhöhte sich das KGV im Vergleich mit dem fünfjährigen Durchschnitt von 16 auf stolze 18.

- In der Schweiz kletterte das KGV des Swiss Market Index sogar leicht über 18 – vor fünf Jahren notierte die Kennzahl noch bei 14.

Die vergleichsweise hohe Bewertung der Aktien ist die eine Seite der Medaille. Aber **welche Alternativen gibt es zu Aktienanlagen, wenn eine Rendite von drei Prozent oder besser vier Prozent erreicht werden soll?** Lange Frage, kurze Antwort: keine!

Das Geld auf dem Sparkonto wird praktisch nicht mehr verzinst. Und die auf Verfall gerechneten Renditen von Obligationen sind nach Berücksichtigung aller Gebühren tief im Keller oder sogar auf der negativen Seite.

Die lockere Geldpolitik der Europäischen Notenbank EZB sorgt dafür, dass sich am niedrigen Zinsniveau auch bei uns so schnell nichts ändert. Für Anleger, die auf zehn Jahre und länger planen, ist dies ein Zeichen, weiterhin am Aktienmarkt engagiert zu bleiben.

Wer neu in Aktien einsteigen möchte, sollte möglichst eine Konsolidierung abwarten und sich an den Grundsatz der Risikostreuung halten. Erreicht wird dies am einfachsten mit dem schrittweisen Kauf von Aktienfonds oder börsengehandelten Indexfonds – so genannten ETFs. Und wer jedes Risiko scheut, legt sein Geld am gescheitesten auf dem Konto bei einer Kantonalbank mit Staatsgarantie. Das ist zwar nicht besonders originell – dafür aber sicher.

## Gewinne sichern – einfach gemacht

*hpp. Schön und gut, wenn die Aktienkurse steigen. Was viele Anleger vergessen: Die Gewinne sind erst in trockenen Tüchern, wenn sie auch realisiert werden.*

Wer in den letzten Jahren in Aktien investiert hat, hat vieles richtig gemacht. Die Kurse der meisten Titel sind gestiegen, auf dem Papier wurden schöne Gewinne erzielt. Aber eben: So lange die Aktien nicht verkauft und die Gewinne realisiert sind, bleibt die Kasse leer. Und wenn die Börse kippt, lösen sich die Kursfortschritte vielleicht plötzlich in Luft auf.

«Gewinne sichern», heisst also die Devise. Machen wir folgendes Beispiel:

- Ein Anleger hat Mitte 2011 Nestlé-Aktien im Wert von 20'000 Franken gekauft. Damals lag der Kurs bei 50 Franken je Titel, der Anleger erhielt also 400 Aktien.

Der Kauf von Einzeltiteln – eigentlich ein Unterfangen, das im Vergleich mit Aktienfonds ein bedeutend höheres Risiko beinhaltet – hat sich in diesem Fall gelohnt. Die Nestlé-Aktie ist inzwischen auf mehr als 75 Franken gestiegen. Kursgewinn auf dem Papier: stolze 50 Prozent. Und dazu kam jedes Jahr die Dividende, die in dieser Zeit von 1.95 Franken je Aktie auf 2.30 Franken erhöht wurde.

Jetzt wird der Anleger unsicher: Steigen die Nestlé-Aktien weiter oder soll ich verkaufen und den tollen Gewinn einstreichen?

Zwei einfache Möglichkeiten bieten sich an:

- **Teilverkauf.** Verkauf von 200 Nestlé-Aktien – also der Hälfte des Bestandes. Damit ist ein schöner Teil des Kursgewinns auf der sicheren Seite.

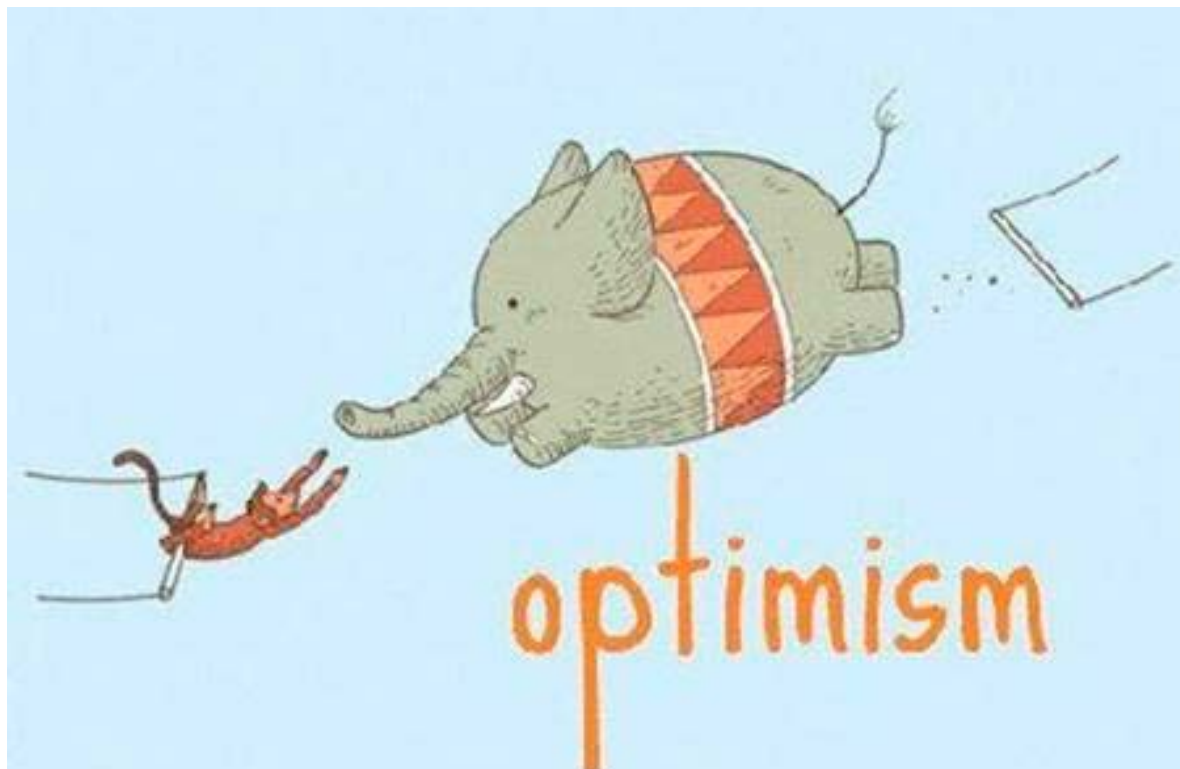
- **Stopp-Loss setzen.** Mit diesem Vorgehen wird eine untere Kurslimite gelegt, bei der der Verkauf der Aktien erfolgen soll. In unserem Beispiel kann der Auftrag an die Depot-Bank lauten: Verkauf der 400 Nestlé-Aktien sobald der Kurs auf 65 Franken oder tiefer sinkt.

Mit dem Stopp-Loss ist zumindest der Kursgewinn zwischen dem Einstandskurs von 50 Franken bis zum Kurs von 65 Franken abgesichert. Steigt die Aktie, profitiert der Anleger weiter. Kommt es zu einem scharfen Kurseinbruch, resultiert beim Verkauf immer noch ein schöner Gewinn. Stopp-Loss-Aufträge haben in der Regel eine Laufzeit bis zu drei Monaten. Danach können sie mit einer neuen Limite verlängert werden.

Eine dritte, kompliziertere Möglichkeit zur Sicherung von Kursgewinnen auf Aktien ist der **Verkauf von Put-Optionsscheinen** (Hedging). Fällt der Aktienkurs, legt der Put zu. Optionsgeschäfte verlangen einiges an Fachwissen. Für Anleger, die sich nur sporadisch mit Aktien befassen, eigenen sie sich nicht.



# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...



Sie: "Was arbeitest du denn?"

Er: "Ich arbeite mit Tieren!"

Sie: "Aww, wie süß! 😍"



Walter, 45, Metzger

**Vom Finanzamt einen Brief bekommen.**

**Steht "Letzte Mahnung" drauf. Die machen wohl zu.**

# Das Maiensäss bei sich zuhause...



## Hast Du noch kein Maiensäss?

Dann verwirkliche Deinen Traum bei Dir zuhause, wie dies **Töni Brosi** gemacht hat. Auf Wunsch kann dieses Muster bei Töni Brosi zuhause besichtigt werden. Seine Telefon-Nr.: 079 319 27 82

Zögere nicht, ihn anzurufen. Töni Brosi wird Dir dabei behilflich sein, Deinen Traum vom eigenen Maiensäss zu verwirklichen.

## Neu bei Alpenschick-Kosmetik

Wimpernverlängerung, Gelnägel und Gelnägel für die Füsse...

Der Sommer kann kommen !

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihr Alpenschick-Kosmetik Team.



Landstrasse 214, Klosters 081 515 71 71

[info@alpenschick-kosmetik.ch](mailto:info@alpenschick-kosmetik.ch)

## Jetzt ist Pflanzzeit!

AZ61878

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

*Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und Legföhren, diverse Laubbäume, Sträucher sowie Stauden, Obstbäume, Rosen, Bodendecker und Beerensträucher.*

Beratung und Verkauf auch am Samstag!



Markus Zoja, Im Schwaderloch 10  
7250 Klosters  
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012  
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch

Gutscheine als Geschenkidee!

## DUCAN'S BIERGARTEN

# Sommereröffnung

HOTEL DUCAN - DAVOS MONSTEIN

SAMSTAG, 17. JUNI 2017

ab 14.00 Uhr



Mit traditionellem Weizenbieranstich  
Spanferkel und andere Köstlichkeiten vom Grill  
Grill & Bier à discrétion für CHF 48

14:00 - 18:00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Ducan  
19:00 - 22:00 Uhr Abendprogramm mit QwärBeeT (Blues, Jazz, Rock)

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.  
Am Abend: Shuttle-Bus nach Davos

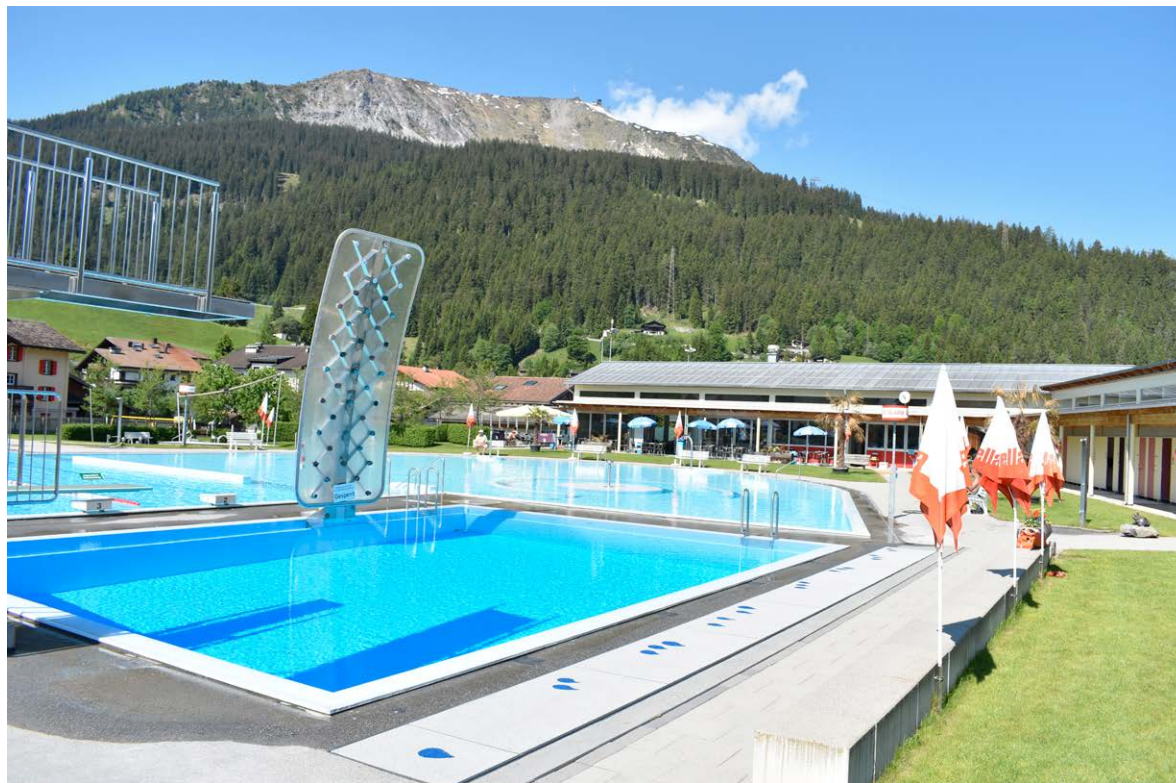
Hotel\*\*\*Restaurant  
**DUCAN**  
DAVOS MONSTEIN



Wir sehen uns in:  
DAVOS MONSTEIN

# ...und schon hat die Badesaison begonnen

Erste Impressionen festgeha



*Blick vom Badirestaurant her, Ferien*



*Oben das Sprungbecken mit der Kletterwand, unten das Kinderbecken ist bereit!*



*Rutsche und Sprungbrett und wer es*



ils ab 08:00 geöffnet

Beiz - Häxe-Bar  
(Rauchen erlaubt)

081 416 82 82

[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



PIZZERIA

AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Reservierungen: Tel. 081 420 01 01

oder [restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch](mailto:restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch)

**Rolf's Hot-Stone**

Während des Sommers geschlossen



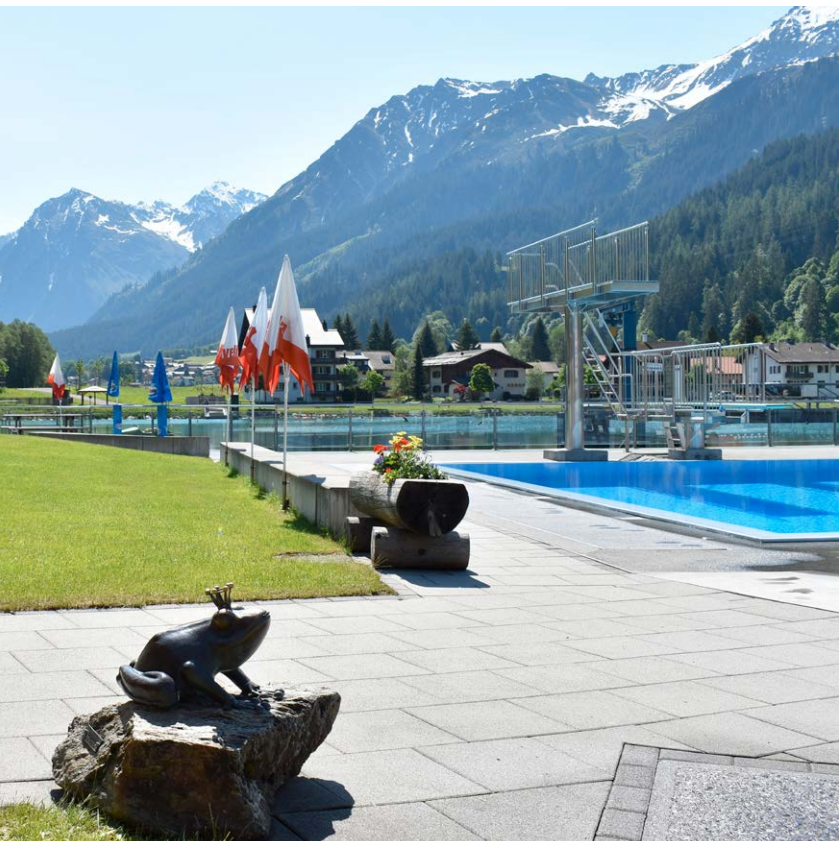
# en, z.B. seit Auffahrt in der Badi Klosters

alten von Corinne Gut Klucker

stimmung



Sie gehören zur Klosterser Badi, Maria und Flurina, die immer aufgestellten Bademeisterinnen.



gemütlich haben will, sünnelet unter den Augen des Froschkönigs.



Pedolafahren auf dem Doggilochsee, gleich nebenan.



Die Abschlussklassen der Oberstufe Mittelprättigau sind in diesem Jahr ganz auf Liebe eingestellt. Fürs Gruppenbild bilden sie eine Herzform. Originell.

## Wie ein einziger Tag

Nach den erfolgreichen Musicals und Musik-Theater «Die schwarzen Brüder», «Marcello-Marcello» und «Die Smiley-Bande» haben sich auch die diesjährigen Abschlussklassen der Oberstufe Mittelprättigau entschieden, ein grosses Abschlussprojekt in Angriff zu nehmen. Eine tragisch-romantische Liebesgeschichte soll es diesmal sein.

Die noch nicht 20-jährige Allie Hamilton lernt auf einem Volksfest in Seabrook den jungen Noah Calhoun kennen. Noah spürt sofort, dass er und Allie für einander bestimmt sind. Zwar ist sie die überbehütete Tochter eines schwerreichen Industriellen und er nur ein einfacher, ungebildeter Holzarbeiter, doch während eines wunderbaren Sommers verlieben sich die beiden unsterblich ineinander. Nur genau zwei Dinge könnten sie jemals trennen - und die tun es auch.

Ihre Bitte nun an die Leserschaft der Gipfel Zeitung: «Mit viel Freude, Leidenschaft und ach so manchen Überstunden haben wir den Kinofilm aufwendig zu einem Musik-Theater verwandelt. Bereits im Vorfeld durften wir aus der Bevölkerung sehr viel Unterstützung erfahren, was uns im Auswendiglernen, Gestalten, Singen, Musizieren, Organisieren etc. unglaublich motiviert hat. Wir freuen uns weiterhin sehr über jede Art der Wertschätzung und natürlich auf ein überwältigend zahlreiches Erscheinen unseres treuen Publikums bei den Aufführungen. Seien Sie ganz herzlich willkommen und überzeugen Sie sich selber von den charakterstarken Darbietungen der Schauspieler/-innen, dem brillanten Klang der Solostimmen dem virtuosen Spiel der Musiker/-innen. Wir spielen gerne für Sie – und wir brauchen Sie.»

Mehr Information unter [www.os-mittelpraettigau.ch](http://www.os-mittelpraettigau.ch).

## WIE EIN EINZIGER TAG

NACH DEM BESTSELLER VON NICHOLAS SPARKS

JEDE GROSSE LIEBE HAT EINE GROSSE GESCHICHTE



### Oberstufe Mittelprättigau

Die Abschlussklassen präsentieren ihrem treuen Publikum erneut eine eigene Inszenierung. Das Musik-Theater heisst: Wie ein einziger Tag / Notebook. Drehbuch, Rollen, Musik und Bühnenbild haben wir eigens für Sie erschaffen oder arrangiert.

Es laden herzlich ein: die 3. Real- & die 3. Sekundarklasse  
Leitung: Roger Forrer – Verena Durrer – Peter Kamber

### 7240 Küblis - Mehrzweckhalle

Dienstag 06. Juni 2017 - 20.00 h

Mittwoch 07. Juni 2017 - 20.00 h

Freitag 09. Juni 2017 - 20.00 h

### Programm

19.30 h	Türöffnung & Festwirtschaft
19.45 h	Musikalische Umrahmung
20.00 h	Musik-Theater "Wie ein einziger Tag"
20.45 h	Pause mit Festwirtschaft & Unterhaltung
21.45 h	Ende der Veranstaltung
	<b>Eintritt frei - Kollekte</b>

Wir freuen uns riesig auf Ihren Besuch und bedanken uns ganz herzlich für Ihre grossartige Unterstützung!



Oberstufenschulverband Mittelprättigau  
Conters - Küblis - Luzein & Saas | Sponda 12 | 7240 Küblis

[www.os-mittelpraettigau.ch](http://www.os-mittelpraettigau.ch)

# Polizeinachrichten

## Langwies: Arbeitsunfall mit Motorschubkarre fordert einen Verletzten

*K. Am Dienstag ist ein Mann in Langwies mit seiner Motorschubkarre eine Böschung hinuntergestürzt. Dabei wurde er am Kopf verletzt.*

Der 62-jährige Mann war damit beschäftigt, mit seiner Motorkarett Gartensteinplatten von der Schanfiggerstrasse zu seinem Haus zu führen. Bei einer weiteren Fahrt um 15.40 Uhr zur Kantonsstrasse hinunter sprang im stark abfallenden Hang eine Raupe aus der Führung. Die Motorkarett begann daraufhin den 14 Meter langen Hang hinunterzustürzen. Der Mann versuchte das zu verhindern und wurde mitgerissen. Mit Gesichts- und Kopfverletzungen wurde der 62-Jährige mit der Ambulanz des Alpinmedic Stützpunktes Arosa ins Kantonsspital nach Chur überführt.

## St. Moritz: Überlaufener Bach löst Grosseinsatz aus – Millionenschaden

*K. Am Montagabend ist in St. Moritz Bad ein Bach überlaufen. Das Wasser überflutete ein Firmenareal. Bei einem Folgeereignis wurden mehrere Personen verletzt.*

Am Montagabend, um 22.40 Uhr, erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung, dass aufgrund des Starkniederschlags der Ovel da Staz verstopft sei und überlaufe. Aus mehreren Schachtdeckeln trete Wasser aus und überschwemme ein Firmengelände. Die Feuerwehr St. Moritz/Celerina rückte mit rund fünfzig Personen aus und stand während der ganzen Nacht sowie am Dienstag im Einsatz. Die Büro- und Lagerräumlichkeiten sowie Unterstände und Fahrzeuge wurden beschädigt. Betroffen wurden auch umliegende Gebäude. Der Sachschaden beträgt mehrere Millionen Franken. Im Einsatz standen weiter Angehörige der Gemeinde St. Moritz sowie des Amtes für Wald und Naturgefahren.

Am Dienstag, um 10.30 Uhr, erhielt die Kantonspolizei die Meldung, dass sich eine Person in der Nachbarschaft über Atemprobleme beschwerte. Nach ersten Erkenntnissen gelangte Kohlenmonoxid eines Aggregates, das zum Abpumpen eines überfluteten Kellers eingesetzt wurde, in drei Wohnhäuser. Die Häuser wurden von der Kantonspolizei unter Mithilfe der zusätzlich aufgebauten Ge samtfwehrr St. Moritz/Celerina evakuiert. Fünf Leichtverletzte wurden mit zwei Ambulanzen der Rettung Oberengadin ins Spital Oberengadin nach Samedan sowie zwei schwerwiegender Verletzte mit der Rega ins Kantonsspital nach Chur transportiert.

## Klosters: Bauarbeiter von Gerüst gestürzt und verletzt

*K. In Klosters ist am Mittwochmittag ein Bauarbeiter von einem Gerüst gestürzt. Der Mann wurde dabei schwer verletzt.*

Der 58-jährige Schweizer war mit Aushöhlarbeiten eines Wohnhauses beschäftigt. Dabei transportierte er Schutt mit einer Schubkarre vom Inneren des dritten Stockes über das Gerüst und kippte den Inhalt der Schubkarre in einen Schuttkanal. Kurz vor der Mittagspause stürzte er rund siebeneinhalb Meter in die Tiefe, wo er schwer verletzt liegen blieb. Mit der Rega wurde der Mann ins Kantonsspital nach Chur überführt. Die Staatsanwaltschaft und die Kantonspolizei untersuchen, wie es zu dem Unfall gekommen ist.

## Thusis: Einbrecher in flagranti ertappt

*K. Am Sonntagmorgen sind zwei Männer in flagranti bei einem Einbruch erwischt und festgenommen worden.*

Ein Angestellter des Freibades Thusis konnte in den frühen Morgenstunden feststellen, wie zwei männliche Personen mit einem Geissfuss versuchten, in den Geräteraum der Badeanstalt einzubrechen. Hierauf stellte er die zwei, hielt sie fest und alarmierte die Polizei. Die beiden beschuldigten 20-jährigen Schweizer konnten durch die Kantonspolizei festgenommen werden. Bei der Befragung waren beide geständig. Sie wurden daraufhin wieder auf freien Fuss gesetzt.

## Insektenschutzgitter vom Fachmann – immer die passende Lösung.

Die Nr.1 im Insektenschutz.



**Mehr Wohnqualität mit Insektenschutzgitter von Neher.** Endlich ungestört u. Insektenfrei bei geöffneten Fenstern u. Türen leben.

Beratung, Verkauf u. Montage, alles aus einer Hand.

**Spezialitätenschreinerei/Möbelrestaurationen**  
**Thomas Grass- Klainguti**

Tel. 076 559 76 26 [thgrass@bluewin.ch](mailto:thgrass@bluewin.ch)

## WIR BAUEN EINE TÜR IN IHRE BADEWANNE



[WWW.BAWADOOR.CH](http://WWW.BAWADOOR.CH)

**Magic Bad®**



**JETZT NEU:  
WANNENTÜR AUS GLAS**

**100% WASSERDICHT  
5 JAHRE GARANTIE  
1 TAG EINBAUZEIT**

### KONTAKTIEREN SIE UNS:

BAWADOOR | TEL. 078 862 50 10 | [INFO@BAWADOOR.CH](mailto:INFO@BAWADOOR.CH)  
STEPHAN KOSTER | KOBELSTRASSE 7 | 9442 BERNECK

## «Spaats Glück» – 7. Freilichtspiel in Klosters

P. Die Theatergruppe Klosters Serneus führt ihre Tradition fort und zeigt in diesem Sommer ihr 7. Freilichtspiel «Spaats Glück» beim Schulhaus Bündelti, vor Monbiel.

«Spaats Glück» wird in Klosters uraufgeführt und ist extra für die Theatergruppe Klosters von Lukas Bühler und Enrico Maurer geschrieben worden.

Das Stück spielt um 1900, Ende Sommer, in Klosters und zeigt das einfache Dorfleben, das plötzlich durch den Besuch von einer, damals üblichen, Zigeunersippe besucht wird. Die unterschiedlichen Kulturen zeigen ihre typischen Verhaltensweisen und probieren, während ihres Aufenthaltes miteinander auszukommen.

Das Freilichtspiel wird in echter Prättigauer Mundart im Bündelti uraufgeführt. Es freut die Theatergruppe Klosters ausserordentlich, dass ein neuer, authentischer Spielort gefunden werden konnte, wo das Schauspiel vor einer einmaligen Kulisse zusammen mit verschiedenen Tieren aufgeführt wird.

Die Theatergruppe Klosters Serneus möchte nach den grossen Erfolgen der letzten sechs Freilichtspiele einen weiteren kulturellen Beitrag in der Region für Gäste und Theaterfreunde leisten. Das Stück wird von 25 eigenen Schauspielern gestaltet und wird tradi-



Die Laienschauspieler von Klosters freuen sich auf die Aufführungen beim Schulhaus Bündelti.

tionsgemäss vom eigenen Theaterchor und der bekannten Theatermusik unterstützt. Das «Lied- und Musikgut» wird in diesem Jahr den besonderen Gegebenheiten angepasst.

**10 Aufführungen sind zwischen dem 11. Juli 2017 und dem 5. August geplant.**

Die Zuschauertribüne ist gedeckt und alle Spieler sind mit einem Headset ausgerüstet, so dass jeder Besucher das Theater auch akustisch gut versteht.

Den Spielort erreicht man mit dem

Shuttlebus, der direkt vom Parkplatz «Alte Eisbahn» aus fährt. Parkplätze sind dort genügend vorhanden. Bahnbenützer nehmen den Ortsbus Linie Monbiel oder benützen auch den Shuttlebus.

Unter [www.freilichtspiele-klosters.ch](http://www.freilichtspiele-klosters.ch) oder bei der Raiffeisenbank Klosters können Tickets ab sofort bezogen werden. Die Sitzplätze sind nummeriert.

Die Aufführungen vom Freilichtspiel «Spaats Glück»:

Dienstag, 11. Juli, ab 20:15 h  
Freitag, 14. Juli, ab 20:15 h  
Samstag, 15. Juli, ab 20:15 h  
Freitag, 21. Juli, ab 20:15 h  
Samstag, 22. Juli, ab 14.00 h  
Samstag, 22. Juli, ab 20:15 h  
Freitag, 28. Juli, ab 20:15 h  
Samstag, 29. Juli, ab 20:15 h  
Donnerstag, 3. August, ab 20:15 h  
Samstag, 5. August, ab 20:15 h  
«Dernière»

## 5 Jahre Bahnmuseum Albula in Bergün

P. Am kommenden Wochenende vom 3. und 4. Juni feiert das Bahnmuseum in Bergün sein fünfjähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wird im Museum ein besonderes Programm für Jung und Alt geboten.

**Familientag vom Samstag, 3. Juni:** Am Familientag wird Clà Ferrovia, der Kinderkondukteur der Rhätische Bahn, mit der Krokodillok von Chur ins Bahmland nach Bergün reisen. Dort erwartet die «Kurzen» und «Langen» Besucher viel Spiel und Spass. Nebst verschiedenen Spielstationen mit Hüpfburg, heisser Draht, Schienenvelofahrt mit der alten Draisine oder Mal- und Basteltischen gibt es die Möglichkeit, den Loksimulator zu testen und einen Blick ins Bahnmuseum zu werfen. Verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten sowie ein Kinderkonzert mit dem Liedermacher Linard Bardill am Nachmittag runden das abwechslungsreiche Programm ab. Der Familientag findet von 11.00 bis 17.30 Uhr beim Bahnmuseum in Bergün statt.

**Fachtag vom Pfingstsonntag, 4. Juni:** Am zweiten Jubiläumstag des Bahnmuseums Albula stehen spannende Fachvorträge sowie stündliche Führungen durch das Museum im Mittelpunkt. Die Führungen werden jeweils zur vollen Stunde von 11.00 bis 16.00 Uhr durchgeführt. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos und bereits im Eintritt inkludiert. Den Besucher erwarten vier spannende und abwechslungsreiche Fachvorträge – quer über alle Epochen der Rhätischen Bahn. Die Vorträge sind im Eintrittspreis bereits inkludiert. Folgende

Referate finden statt:

- Gian Brüngger, 10.30 - 11.15, «Rolling Stock», Bilder der RhB
  - Gion Caprez, 11.15 - 12.00, Die ungeliebten Lebensretter. Luft- und Vakuumbremsen 1860-1890
  - Karl Baumann, 14.00 - 14.45, Normalbauweise im Tunnelbau
  - Gilbert Zimmermann, 14.45 - 15.30, Tunnelbau am Beispiel des Albulatunnels
- Weitere Attraktionen des Bahnmuseum Albula
- Kindertour: Durch die Dauerausstellung führt ein für die Kinder angelegter Rundgang mit 8 Stationen. An der Museumskasse bekommen die kleinen Entdecker ein Kinderticket zum Entwerten und einen Kinderplan.
  - Fahr Simulator in der Krokodil-Lokomotive: Besucher haben die Möglichkeit, mit der RhB Ge 6/6 I 407 virtuell durch das Albulatal fahren! Betriebszeiten werden vor Ort angegeben, in der Regel täglich von 13.15 – 15.30 Uhr.
  - Modellbahn-Werkstatt: Die Modellbahn-Werkstatt zeigt aussergewöhnliche, detailliert ausgeführte Gebäude, Viadukte und Tunnels der Rhätischen Bahn im Zustand der 1950er- und 1960er-Jahre in Spur Om. Sie ist als Werkstatt konzipiert. Der Erbauer Bernhard Tarnutzer ist regelmässig vor Ort anzutreffen und gibt gerne Auskunft über den Bau und die Gestaltung der Anlage. Die Vorführzeit wird vor Ort angegeben (in der Regel ab 15.00 Uhr). Ebenfalls können die Besucher eine virtuelle Führerstandsfahrt durch die Modellbahnanlage erleben.

Öffnungszeiten Museum

Di – Fr, So	10.00 bis 17.00 Uhr
Sa und allg. Feiertage	10.00 bis 18.00 Uhr
Montag	geschlossen

## 6. Bewusstseins-symposium zum Thema «Altes Wissen in neuer Zeit» in Davos

# Kundalini – das Geheimnis des Lebens

*Im Hinblick auf das 6. Bewusstseins-symposium, das Samstag in Davos stattfindet, ein Interview mit Ladina Priya Kindschi, dipl. Tanz und Ausdruckstherapeutin, dipl. Yogalehrerin und Organisatorin des Symposiums.*

Corinne Gut Klucker 

*Frau Kindschi, das Motto des 6. Bewusstseins-symposiums heisst «Altes Wissen in neuer Zeit». Was bedeutet dieses Thema für Sie?*

**Ladina Kindschi:** Ich habe dieses Thema gewählt, weil ich sicher bin, dass wir nur durch den Weg zurück zu unseren inneren Werten den Herausforderungen der heutigen schnelllebigen Zeit und dem Bewusstseinswandel gewachsen sind. Wir alle sind durch Druck und Erwartungen der Gesellschaft, im Arbeitsbereich, in Familie, Schule und oder Wirtschaft ständig gefordert und oft überfordert. Das Innehalten, Entschleunigen, uns zurückbesinnen auf unsere innere Mitte, den ruhenden Pol in uns, ermöglichen uns wieder Zugang zu unseren Ressourcen und immateriellen Werten wie Dankbarkeit, Mitgefühl und sich Einsetzen zum Wohl des grossen Ganzen. Jeder Körper hat grosse Kraft und tiefe Weisheit in sich gespeichert. Deshalb sind für mich als Tanztherapeutin Yoga, Meditation und Singen Wege nach Innen. Es sind Möglichkeiten, uns wieder mit unserem innersten Selbst zu verbinden, der Quelle unserer Weisheit, Gesundheit und Freude. Viele Kulturen, die wir als «primitiv» betrachten, pflegten diese Verbindung mit sich selbst und die Verbundenheit mit der Natur und dem Makrokosmos.

*Hat sich seit dem ersten Bewusstseins-symposium vor sechs Jahren denn nichts im Bewusstsein der Menschen verändert?*

So würde ich es nicht sehen, es hat sich schon einiges getan, und immer mehr Menschen suchen ihr Glück ausserhalb des Materialismus. Was ich aber immer wieder feststelle ist, dass wir noch nicht genug im Handeln sind. Viele Menschen verharren immer noch im Mangelbewusstsein und suchen die Ursachen ihres Schicksals im Aussen. Ich frage mich oft, wann wir endlich aufwachen, auch hier in Davos. Es geht mir alles viel zu langsam. Ich wünsche mir eine ganzheitliche Gesellschaft und bin immer noch Feuer und Flamme für den Gesundheitsplatz Davos. Viele Menschen sehnen sich nach Veränderung. Auf der anderen Seite haben sie in der heutigen Leistungsgesellschaft und Hektik gar keine Zeit für das, was ihnen wirklich am Herzen liegt. Deshalb bleibe ich mit meiner Arbeit und der Bewusstseins-erweiterung durch die Symposien dran.

*Sie reisen jedes Jahr nach Indien und unterstützen dort auch ein Kinderhilfsprojekt. Was fasziniert Sie an diesem Land?*

Gerne möchte ich nur für den Ort Ganeshpuri sprechen, zu dem es mich immer wieder hinzieht. Was mir auffällt und was mich tief berührt, ist die hohe Schwingung dieses heiligen Ortes. Auch der liebevolle Umgang der Menschen untereinander oder auch die Fürsorge für die Bettler beeindruckt mich sehr. Die Dorfbewohner haben wenig an materiellen Gütern und doch leben sie vollkommen in der Fülle. Sie leben im Moment, im Einklang mit Gott und teilen grosszügig das Wenige, das sie haben. Das ist ein vertrauensvoller, angstfreier Zustand, den ich auch in der Schweiz sehr anstrebe. Das Kinderhilfsprojekt ist ein Lebensprojekt, das ich seit über 20 Jahren unterstütze. Mir ist es sehr wichtig, dass die Kinder von Ganeshpuri und Umgebung zur Schule gehen, zwei warme Mahlzeiten täglich erhalten und rundum gut versorgt sind.

*In ihrem Referat wollen Sie am Samstag das Geheimnis des Lebens verraten, was hat es mit der Kundalini auf sich?*

Kundalini ist die Urgöttin, die Urmutter, die Urkraft des Universums. Das Wissen um die Kundalini war bis in die Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts ein best gehütetes Geheimnis. Kundalini ist die innere Kraft, die im Menschen erwacht und ihn ins Bewusstsein führt, dass es um mehr geht als nur zu essen, zu schlafen, Kinder zu zeugen, einer Arbeit nachzugehen und eines Tages zu sterben. Beinahe alle religiösen und spirituellen Traditionen erwähnen die Kundalini. In China



**Die Davoserin Ladina P. Kindschi organisiert das Symposium.**

wird sie Chi genannt, in Japan KI, die Indianer nennen sie den grossen Geist und wir im Christentum den heiligen Geist. Gemeint ist die Kraft in Allem und hinter Allem. Dass im Inneren jedes Menschen ein starker und lebendiger Energiestrom pulsiert, wird seit einiger Zeit auch von den Quantenphysikern bestätigt, so z. B. auch von Dr. Michael König. Er schreibt auch, wie wichtig Entspannung und Spiritualität, Meditation und Arbeit mit den Chakren für eine innere Heilung und Transformation sind.

*Können Sie erläutern, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 6. Bewusstseins-symposium «Altes Wissen in neuer Zeit» genau erwartet?*

Die «moderne» Wissenschaft und Zivilisation entstand durch die Betonung und Förderung des abstrakten Denkens, ausgehend von der griechischen und römischen Kultur. Was vor rund 2500 Jahren begann, stellt im Vergleich zur gesamten Menschheitsgeschichte nur eine «Minute» dar. Aber in dieser kurzen Zeit haben die Vertreter der modernen Zivilisationen und Religionen weltweit fast alle indigenen Völker «missioniert», massakriert und dezimiert. Die neue Zeit bedeutet Heilung dieser alten Wunden und Wiederverbindung mit dem alten Wissen, das wir für uns in einer neuen, aktuellen und ganzheitlichen Form entdecken. Bis heute spüren die Menschen eine Sehnsucht z.B. nach der atlantischen Hochkultur, in deren Blütezeit das Leben bewusst erlebt und die geistige Entwicklung als höchstes Ziel angestrebt wurde. Wir sehnen uns nach einem «goldenen Zeitalter des Friedens», das dem ganzheitlichen Wohl der Menschen dient, gemessen an höchsten Idealen. Altes Wissen, Mysterien Schulen, schamanische Traditionen, Naturreligionen, was bedeutet das Wissen unserer Vorfahren für uns heute? Was waren die Inhalte dieses Wissens? Was erfahren wir aus der Perspektive ganzheitlichen Wissens über unsere Herkunft und Zukunft? Auf diese und mehr Fragen werden uns namhafte Referentinnen und Referenten Denkanstösse in Vorträgen und Workshops fundiert, umfassend und praxisnah näherbringen. Es bietet sich auch die Gelegenheiten zu persönlichen Gesprächen mit den Referentinnen und Referenten.

**Wann? Samstag, 10. Juni, im Kongresszentrum Davos.** Info und Anmeldung: ladina@starfire-college.ch oder an der Tageskasse. Eintritt: Fr. 160.-

**Vertiefungsworkshops am Sonntag, 11. Juni, im Shima Davos.** 09:00 bis 11:00 Uhr mit Armin Risi, Philosoph und Sachbuchautor und 11:30 bis 13:30 mit Ingrid Vallières, Psychologin, Buchautorin, Ausbilderin in psychologischer Beratungstechnik und Rückführung. Fr. 80.- für beide Workshops. Einzeln Fr. 50.- pro Workshop. Anmeldung erforderlich.

# Unterwegs mit RhB-Gleismonteur Reto

*P. Die Albulalinie als Teil des UNESCO Welterbes «Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina» wird zum Schauplatz einer neuen inszenierten Führung: Die vom Bündner Theatermacher Roman Weishaupt konzipierte Zeitreise nimmt Besucherinnen und Besucher mit in die Welt von Gleismonteur Reto. Die Führung bietet einmalige Einblicke hinter die Bahnkulissen und in die Zeit der Bahnpioniere. Die Zeitreise mit Gleismonteur Reto findet jeden Mittwoch vom 7. Juni bis 27. September statt.*



Die Zeitreise mit Gleismonteur Reto führt von Chur nach St. Moritz, mit Zwischenstation in **Filisur**, beim Landwasserviadukt und im **Bahnmuseum Albula in Bergün**. Während der fünfstündigen inszenierten Führung tauchen immer wieder Zeitzeugen auf, die über prägende Ereignisse aus der Bahnpionierzeit und über das Leben entlang der Albulalinie erzählen. Ihre Geschichten, eine Führung im Bahnmuseum Albula und ein gemeinsames Mittagessen in der Rottenküche – wo einst die Gramper, die legendären Gleismonteur, ihr währschaftes Zmittag zu sich nahmen – bescheren ein unvergessliches Erlebnis der etwas anderen Art.

Die geführte Zeitreise mit Gleismonteur Reto hat der Bündner Theatermacher **Roman Weishaupt** erarbeitet. Er weist viel Erfahrung mit szenischen Führungen auf und versteht es, historische und technische Fakten umzuwandeln und auf unterhaltsame und empathische Art und Weise einem Publikum zu vermitteln. So hat er für die Stadt Ilanz verschiedene Führungen durch die Geschichte der Altstadt konzipiert und für Chur Tourismus eine Zeitreise ins Mittelalter.



für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

[www.greenspeed.ch](http://www.greenspeed.ch) shot 25ml

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos

# Bündner Bergbahnen weiterhin gefordert

*H. Viel Sonnenschein, wenig Niederschlag, frühlinghafte Temperaturen und der starke Franken forderten die Bündner Bergbahnen erneut. Trotz einer leichten Steigerung der Gäste um 0.5 Prozent und des Verkehrsertrags um 2.7 Prozent gegenüber dem Vorjahr fällt die Bilanz der Wintersaison 2016/17 ernüchternd aus. Die Herausforderungen der Branche bleiben gross.*

## Wintersaison 2016/17

### 1. Entwicklung Ersteintritte

Mittelbünden / Arosa
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos / Klosters
<b>Durchschnitt Graubünden</b>

### 2. Entwicklung Transportumsatz in %

Mittelbünden / Arosa
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos / Klosters
<b>Durchschnitt Graubünden</b>

### 3. Entwicklung Gastroumsatz in %

Mittelbünden / Arosa
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos / Klosters
<b>Durchschnitt Graubünden</b>

turen, im Gegensatz zum letzten Jahr, das technische Beschneien. So gelang es zumindest einem Grossteil der Bündner Skigebiete, auf die äusserst wichtigen Festtage ein umfangreiches Pistenangebot bereit zu stellen. Hart traf es abermals die Unternehmen ohne Beschneigungsinfrastruktur. Sie mussten zum zweiten Mal in Folge Weihnachten/Neujahr ohne Schnee bestreiten. Trotz innovativen Ideen und Angeboten konnten die Ertragsausfälle nicht kompensiert werden. Im Weiteren war der Winter von viel Sonnenschein geprägt, der die Unternehmen Ende Februar doch noch auf einen versöhnlichen Winterabschluss hoffen liess. Leider wurden die Hoffnungen nicht erfüllt. Zu warme Temperaturen und Regenfälle liessen den schon spärlich vorhandenen Schnee schnell schmelzen. Zudem motivierten die frühlinghaften Temperaturen im Mittelland und der späte Ostertermin nur noch Wintersportfans zu Ausflügen nach Graubünden.

**Der dritte herausfordernde Winter in Folge sowie die Fran-**

Die Diavolezza beendete am 21. Mai als letztes Bündner Skigebiet die Wintersaison 2016/17. Eine herausfordernde und schwierige Saison, wie das Monitoring der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden zeigt. Die Bündner Bergbahnunternehmen verzeichneten im Winter 2016/17 eine leichte Zunahme der Gäste von 0.5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, dem schlechtesten Winter der letzten 15 Jahre. Dies entspricht rund 30'000 Ersteintritten bzw. Gästen. Im Vergleich zum repräsentativeren Fünfjahres-Durchschnitt (-7%) oder dem 9-Jahres-Durchschnitt (-14%) relativiert sich dieses Ergebnis aber deutlich. Der Transportumsatz nahm im Winter 2016/17 gegenüber dem Vorjahr zwar erstmals seit dem Winter 2012/13 wieder zu (+2.7%), im Vergleich zum Fünfjahres-Durchschnitt liegt er aber 7.4 Prozent oder rund 13.5 Mio. Franken zurück. Im Bereich der Gastronomie steigerten die Unternehmen den Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 4.2 Prozent.

Die Gründe sind offensichtlich. Zum einen macht der starke Schweizer Franken der heimischen Tourismuswirtschaft nach wie vor zu schaffen und zum anderen war der Winter 2016/17 zum dritten Mal hintereinander von Wetterkapriolen geprägt, welche die sehr wettersensitive Bergbahnbranche stark beeinflussten. Gemäss dem Schnee- und Lawinenforschungsinstitut Davos (SLF) geht der **Winter 2016/17 als schneeärmster in die Geschichte** ein. Die Bündner Skigebiete freuten sich Mitte November über die reichlichen Schneefälle. Doch die Freude währte nicht lange: Die anschliessende Föhnphase liess den Schnee innert Wochenfrist schmelzen. Was dann folgte war der trockenste und schneeärmste Dezember seit Messbeginn. Glücklicherweise ermöglichten die Tempera-

**kenstärke werden bei den Bündner Bergbahnunternehmen Spuren hinterlassen.** Die Unternehmen sind stark gefordert. Einerseits gilt es zu optimieren und nach Wegen zu suchen, wie künftig noch kostengünstiger produziert werden kann und andererseits gilt es darauf zu achten, die notwendigen Erneuerungen und Ersatzinvestitionen nicht zu vernachlässigen und den Qualitätsstandard zu halten, da sonst die Wettbewerbsfähigkeit leidet.

### Fazit des Bündner Bergbahnen-Präsident Martin Hug:

- Der Winter 2016/17 hat erneut deutlich gezeigt, wie wichtig die Beschneigung für die Bergbahnen, aber auch für alle Leistungsträger (Hotellerie, Parahotellerie, Gastronomie, Handel und Gewerbe) in den Destinationen ist. Der Gast kommt im Winter primär, um Schneesport am Berg zu betreiben und nicht um Alternativprogramme zu geniessen. Dies macht ein Vergleich der Entwicklung von Gästen und Erträgen bei den Unternehmen mit und ohne

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø 9 Jahres Ø

-0.5	-8.0	-14.7
1.7	-5.6	-13.0
-0.5	-6.9	-11.4
2.1	-5.3	-12.2
-0.2	-8.4	-17.0
<b>0.5</b>	<b>-7.0</b>	<b>-14.0</b>

Veränderung (in %) zum Vorjahr 5 Jahres Ø

1.4	-13.7
4.5	-4.5
2.5	-4.1
4.3	-5.5
1.0	-6.6
<b>2.7</b>	<b>-7.4</b>

Veränderung (in %) zum Vorjahr

8.1
keine Angabe
5.0
2.4
keine Angabe
<b>4.2</b>

Beschneigung deutlich.

- Wenn die öffentliche Hand die Tourismuswirtschaft und insbesondere die Bergbahnen fördern bzw. unterstützen möchte, dann tut sie dies am besten über das Optimieren von Rahmenbedingungen (Deregulierungen, Reduktion von Abgaben, effizientere Verfahren etc.). Mittel oder Töpfe zur finanziellen Förderung sind genügend vorhanden. Es fehlt primär am Willen der Verwaltung und Politik Bestehendes (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Planungen etc.) zu überdenken und Verantwortung für Entscheide zu übernehmen.

- **Die Bergbahnbranche ist von einem Verdrängungswettbewerb geprägt.** Die aktuellen Preisstrategien einzelner Unternehmen, sind vor dem Hintergrund, dass nur noch ein Drittel der Schweizer Bergbahnunternehmen genügend Mittel erwirtschaften, um die notwendigen Ersatzinvestitionen zu tätigen, brandgefährlich. Was den Kunden freut, kann sich für die Unternehmen und die Branche ruinös auswirken. Die Branche ist daran, den Strukturwandel selber zu beschleunigen.

# 35. Repower-Seelaufserie: Auftakt nach und frühsummerliche Bedingungen!



Der Startpfeiff in die neue Davoser Laufsaison ist erfolgt, Noe Näff aus Sent blickt sich nach der Konkurrenz (Kategorie Schülerinnen und Schüler) um.



Links: Aufwärmen vor dem Start beugt Verletzungen vor. – Rechts: Der Nachwuchs geht mit grossem Eifer auf die Strecke.



Links: Sandra Gredig (Zweite von rechts) bereitet sich gemeinsam mit ihrer Talentgruppe auf das Rennen vor. – Rechts: Die Erwachsenen nehmen's gemütlicher.



# Mass – Rund 200 Teilnehmer/-innen

## Walter Bäni war mit der Kamera auch dabei



Lucien Putzi, Pany, siegte bei den Kids.



Andrin Steiger, Klosters, unterwegs am See.



Toni Bösch vor Andy Hoffmann, ambitioniert.



Joos Mathis, Schiers, über 70 und kein bisschen müde...!



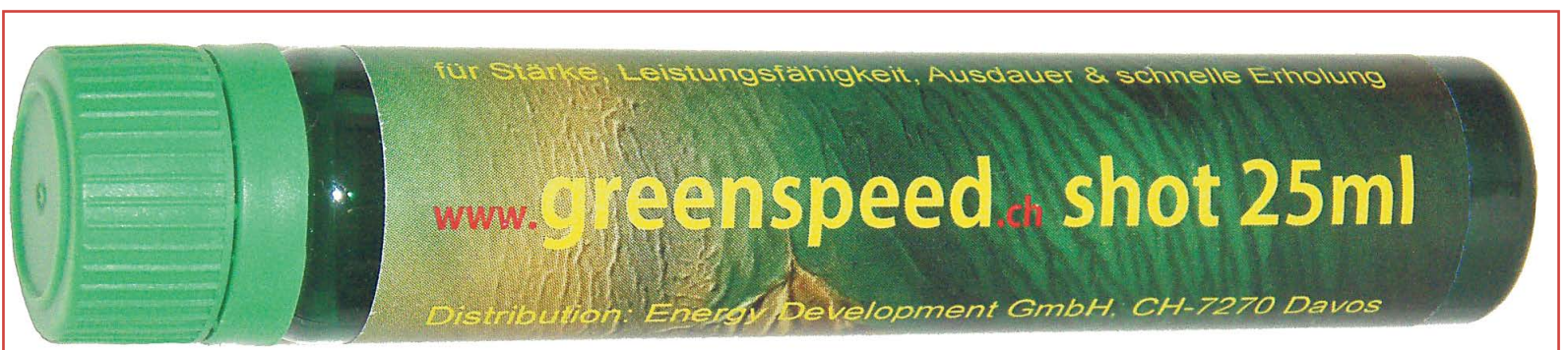
Die Klosterser Schwestern Jil (vorne) und Liv Bartelt; auch bekannt als ausgezeichnete ISCD-Eiskunstläuferinnen.



Unverwüstlich: Der Davoser Othmar Bürgisser mit Jahrgang 1941!



Mutter mit Kindern. Die Erwachsenen können für Kinder Vorbild sein im Leistungs- und im Fitnesport.



Klar,  
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,  
Golf Club  
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 404 10 07

# Hotel-Bellevue-Cup: Brutto-Siege für Simone und Michael Parpan



Die glücklichen Preisgewinner/-innen mit Bellevue-Gastgeber und Sponsor Philipp Tschumi (rechts aussen).

L.B. Boutique-Design, traditioneller Komfort, Passion für die Gastfreundschaft - dies sind unter anderen die Markenzeichen des Hotels Bellevue in Davos Wiesen. Das Hotel wurde vor ein paar Jahren mit Liebe zum Detail renoviert und neu eingerichtet. Der Stil widerspiegelt die lange Tradition des Hotels und vermischt Moderne mit einer heimeligen Atmosphäre. Auch berühmte Gäste, wie zum Beispiel Friedrich Nietzsche im 1876, gingen im Bellevue ein und aus. Das Hotel Bellevue ist eines der Partnerhotels vom Golf-Club Alvaneu Bad. Die Hotelgäste profitieren von 30% Greenfee-Rabatt. Ein Besuch lohnt sich allemal!

Herrliches Wetter und sommerliche Temperaturen versprachen einen tollen Turniertag für den Hotel-Bellevue-Cup 2017. Schon beim Empfang durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen der sympathischen Sponsoren, Philipp Tschumi, persönlich kennenlernen.

Einigen Spielerinnen und Spielern lief es hervorragend, dies zeichnete sich vor allem dadurch aus, dass insgesamt 32 Birdies gespielt wurden, wovon allein der Bruttosieger 4 Stück erzielte.

Bei der Preisverleihung durften die glücklichen Gewinner grosszügige Geschenkgutscheine in Empfang nehmen. Anschliessend traf man sich im Hotel Bellevue in Davos Wiesen zum feinen Nachtessen. – Der Ranglistenauszug:

**Brutto Damen:** 1. Parpan Simone Alvaneu Bad 31 Pt.

**Brutto Herren:** 1. Parpan Michael Alvaneu Bad 33 Pt.

## Netto 1. Kat. (Hcp 0,0-18,4):

1. Senn Dominique Felix, ASGI	38 Pt.
2. Schmid Willy Alvaneu Bad	37 Pt.
3. Parpan Michael Alvaneu Bad	37 Pt.
4. Schöneich Brigitte Alvaneu Bad	36 Pt.

## Netto 2. Kat. (Hcp 18,5-PR):

1. Birrer Markus Alvaneu Bad	38 Pt.
2. Laim-Trofa Peter Alvaneu Bad	37 Pt.
3. Eisenmann Dieter Alvaneu Bad	37 Pt.

## Netto Junioren

1. Wenger James Alvaneu Bad	37 Pt.
2. Hügli Emanuel Domat/Ems	34 Pt.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



## Schöne und Edle Badezimmer

Ihre persönliche Wellnessoase  
natürlich vom Fachmann

Hertistrasse 11 | CH-7270 Davos Platz  
Telefon: +41 (0)81 416 10 10 | frei-davos.ch

Sanitär Frei AG

Inhaber Remo Kunz

## Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**

• **2. Schmitten:** Zu vermieten per sofort oder n.V. neu ausgebaute **3 1/2-Zi.-Whg.** im DG, 100 m<sup>2</sup>, Keller, Gartensitzplatz, PP im Freien, mtl. Fr. 1150.– inkl. NK. Per 1.7. zu vermieten **4 1/2-Zi.-Whg.** im 1. OK, Keller, Balkon, PP im Freien, mtl. Fr. 1300.– inkl. NK. Die Wohnungen liegen direkt übereinander und können auch zusammen als 8-Zi.-Whg. für mtl. Fr. 2350.– inkl. NK gemietet werden. **Tel. 079 255 56 55** (Hubert Weibel)

• **2. Davos Dorf,** Dorfstrasse 14: Langfristig zu vermieten unmöblierte **1-Zi.-Whg.** Mtl. 750 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**

• Nachmieter gesucht per sofort od. n.V. für **6 1/2-Zi.-Haus** in **Klosters Platz**, inkl. Garage u. 2 PP. Haustiere erlaubt, auch geeignet für WG. Sehr sonnig u. zentral gelegen. **Tel. 079 916 44 64**

• Im Zentrum von **Klosters** möblierte **Studios** ab Fr. 500.00 inkl. NK per sofort zu vermieten. Auskünfte und Besichtigung: **079 403 33 73**

• Zu vermieten ab 1.6. in **Davos Dorf 3-Zi.-Whg.** für mtl. 1450.– inkl., Aussen-PP für 40 Fr. mtl. und Innen-PP für 120 Fr. mtl. können dazu gemietet werden. **Tel. 078 66 44 802**

• 2. Zu vermieten in **Davos Wolfgang,** Prättigauerstr. 35, **Studio** mit Wohnküche, Schlafzimmer und Bad. Pelletheizung, Fr. 650.– exkl. HK u. Strom, auf Wunsch möbliert. Bezugsbereit ab sofort. Besichtigung nach tel. Vereinbarung. **078 837 11 59** (R. Götschmann)

• In **Klosters** per sofort oder n.V. zu vermieten sonnig und zentral gelegene **4 1/2-Zi.-Whg.** mit grossem Südbalkon, Miete Fr. 1650.00 inkl. NK, Keller und PP. **Tel. 081 422 52 72**

**Klosters Dorf**  
**Lagerräume zu vermieten**  
**079 445 69 16**  
**Erwin Läser**

**Ihre Gipfel Zytig**

**Wir vermieten:**  
Im Rätia Center in Davos-Platz



Bis zu **700 m<sup>2</sup>** individuell aufteilbare Rohbaufläche auf einer Etage an zentralster Lage für Ihre Dienstleistung.

Mit herrlicher Panoramaaussicht.

Geeignet für **Ärzte, Kosmetik, Büros, Schulungen** und **Therapien** aller Art.

Auskunft unter: [www.raetia-center.ch](http://www.raetia-center.ch)  
oder 079 218 27 15

Diskretion wird garantiert

Klar,  
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,  
Golf Club  
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 404 10 07

# Jakobshorn Cup, das zweite \*\*\*Turnier



Die Preisgewinner/-innen des Jakobshorn-Cups.

*L.B. Am Auffahrts-Donnerstag fand auf dem Golfplatz in Alvaneu Bad der Jakobshorn Cup, das zweite der \*\*\* Turniere, statt.*

Bei herrlichem Wetter machte sich eine stattliche Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg. Einige Golfer mit tiefem Handicap wuchsen über sich hinaus und erspielten fantastische Scores.

Bei heiterer Stimmung genossen die Teilnehmer nach dem Turnier den Apéro mit Imbiss. Gespannt warteten man auf die Verkündung der gespielten Resultate. Die stolzen Gewinner durften tolle Gutscheine, u.a. gespendet von einem Partner-Hotel des GC Alvaneu Bad, dem Hotel Spescha auf der Lenzerheide, entgegennehmen.

Ebenfalls wurden die Sieger der \*\*\*Turnierserie erkoren und erhielten die verdienten Gutscheine als Preis für die tollen Ergebnisse, die Sie erzielt hatten.

Insgesamt durften alle einen tollen Golftag im schönen Albulatal erleben.

Der Ranglistenauszug:

**Netto 1. Kat. (Hcp Pro-18.4):**

1. Collenberg Rinaldo, Alvaneu Bad	42 Pt.
2. Notter Bruno, Alvaneu Bad	38 Pt.
3. Hemminki Riitta, Alvaneu Bad	37 Pt.

**Netto 2. Kat. (Hcp 18.5-36):**

1. Rychener Beeler, Christine Alvaneu Bad	37 Pt.
2. Birrer Markus, Alvaneu Bad	36 Pt.
3. Metz Patricia, Alvaneu Bad	35 Pt.

**Zwischenrangliste \*\*\*Turnierserie**

1.	Krogh Birgitte	Alvaneu Bad	74 Pt.
2.	Birrer Markus	Alvaneu Bad	73 Pt.
3.	Hemminki Riitta	Alvaneu Bad	66 Pt.



Die Führenden im Zwischenklassement der \*\*\*Turniere, Markus Birrer, Brigitte Krogh und Riitta Hemminki (von links).

# Regionaler Arbeitsmarkt auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Die Raiffeisenbank  
Prättigau-Davos baut aus**

**Wir suchen Sie**



**Werden Sie Teil einer erfolgreichen Idee!**

Wir sind eine junge und dynamische Bank mit 40 engagierten Mitarbeitenden. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir gelernte Bankfach-Persönlichkeiten und solche, die es noch werden wollen. Derzeit haben wir folgende Stellen offen:

**Leiter/-in Privatkunden Individual (100%) in Schiers, Küblis oder Davos**

- **Aufgaben:** Führung von 5 Berater/-innen, Entwicklung von innovativen Beratungsstandards, Betreuung und Ausbau eines eigenen Kundenportfolios, Beratung im Kredit- und Anlagebereich
- **Anforderungen:** Dynamische, flexible und teamfähige Persönlichkeit mit Bank- und Führungserfahrung, höhere bankfachliche u/o betriebswirtschaftliche Ausbildung (z.B. HF, FH, SFI)

**Berater/-in Firmenkunden (100%) in Schiers**

- **Aufgaben:** Bedürfnis- und lösungsorientierte Beratung der Firmenkunden, selbstständiges Erstellen von aussagekräftigen Kreditanalysen, Pflege und Ausbau von Kundenbeziehungen
- **Anforderungen:** Abgeschlossene Bankausbildung mit Weiterbildung im Bank- oder Finanzwesen, Erfahrung im Firmenkundengeschäft und/oder Unternehmensberatung

**Banklehre „Kaufrau/-mann Bank“ im E- oder M-Profil ab August 2018**

- Die kaufmännische Grundbildung in „ünscher“ Bank bietet dir einen idealen Start in deine berufliche Laufbahn. Im „Center for Young Professionals in Banking“ erlernst du die Theorie.
- **Anforderungen:** Abgeschlossene Sekundarschule, gute bis sehr gute Schulnoten, Bereitschaft zum Lernen – fachlich und menschlich, guter Multicheck

**Bankeinstieg für Mittelschulabsolventen (BEM oder BEM-HMS) ab August 2018**

- In diesem Lehrgang werden Sie als Mittelschulabsolvent oder Handelsmittelschüler während 18 Monaten in verschiedenen Abteilungen praxisnah ins "Banking" eingeführt.
- **Anforderungen BEM:** Abgeschlossene gymnasiale Maturität oder Handelsmittelschule
- **Anforderungen BEM-HMS:** Schulischer Teil der Handelsmittelschule oder Wirtschaftsmittelschule abgeschlossen

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.raiffeisen.ch/stellen](http://www.raiffeisen.ch/stellen)

**RAIFFEISEN**  
durchs Prättigau bis Davos!

**Freie Kapazitäten**

• Bei Ihrer Ferienabwesenheit betreue ich im Juni, Juli und August Ihre Haustiere und giesse die Pflanzen. Rufen Sie mich an!

Tel. 079 109 17 93

• Suchen Sie eine zuverlässige Fachkraft für die **Betreuung/Wartung Ihres Hauses/Ihrer Liegenschaft?** Dann rufen Sie an. 079 357 82 03

• Junger «Allrounder» sucht Arbeit, egal was. Raum Klosters Davos, Prättigau. Tel. 081 422 21 73

**Wanted**

• Wir suchen für die Sommersaison (14. Juni - Ende Oktober) einen **Hilfskoch/Köchin, Allrounder Abwasch, usw.** Auf Ihre Anruf freuen wir uns: Fam. Flury, Rest. Veltlinerstübli, Davos Monstein. Tel. 081 401 11 52

• Wir suchen eine **zuverlässige, saubere und ehrliche Person für die Reinigung einer kleinen, pflegeleichten Ferienwohnung** in Davos Platz. Voraussetzung: Gute Deutschkenntnisse. Einsatz an ca. 15 Samstagen im Jahr.

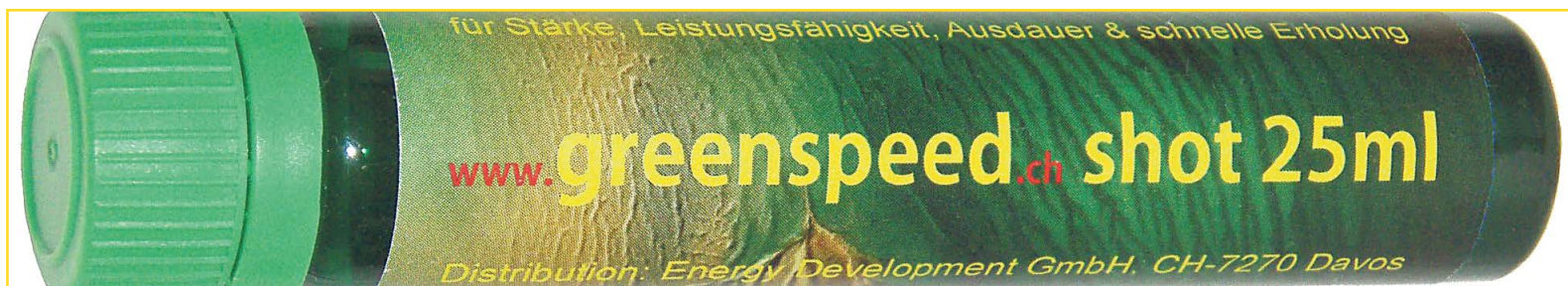
Tel. 079 205 27 60

**GOLD-Ankauf**

**Wir kaufen:**

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter  
Promenade 142  
Davos Dorf  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30  
Sa. 09.00 - 16.00





Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

## **Diese Schüler erfüllen sich in Davos ihren Traum, Golfspieler zu werden.**



# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• Günstig abzugeben in Davos-Wiesen: fein gespaltenes **Brennholz**, gute Qualität, Fr. 33.–/m<sup>3</sup>, bei baldiger Übernahme noch günstiger! **Tel. 078 878 11 30**

## Dienstleistungen

**Beratung & Coaching Caviezel:**  
Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

**Was ist Ihre Liegenschaft wert?** Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, [www.valutimmo.ch](http://www.valutimmo.ch)  
[thomas.guenter@valutimmo.ch](mailto:thomas.guenter@valutimmo.ch)

**Videokassetten auf DVD:** Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

**Walter Bäni 079 723 84 42**

**GENIEßEN SIE IHR LEBEN.**  
Und überlassen Sie Mümo den Rasen.

**HONDA**  
POWER EQUIPMENT  
**Mähroboter** ab Fr. **1390.-**

## HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



DAVOS

BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

<b>Mercedes B 200 Turbo</b>	10.2006
193 PS, 134'700km, schwarz,	<b>CHF 7'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Invite 4WD</b>	01.2012
150PS, 83'616km, türkis blau	<b>CHF 13'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Intense4WD</b>	05.2011
150PS, 135'700km, anthrazit	<b>CHF 12'300</b>
<b>Mitsubishi ASX 1.8 Nav.4WD</b>	06.2013
150PS, 41'800km, granit braun	<b>CHF 21'900</b>
<b>Mitsubishi ASX 2.2 Navigator 4WD</b>	05.2014
150PS, 56'700km, schwarz	<b>CHF 23'900</b>
<b>Mitsubishi Grandis 2.0 Inform</b>	03.2008
140PS, 86'500km, dunkelblau	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi Lancer 1.8 Instyle</b>	03.2008
143PS, 60'400km, silber	<b>CHF 10'600</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.0 PHEV4WD</b>	04.2014
121PS, 61'500km, silber technical	<b>CHF 31'600</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.2 Nav.4WD</b>	05.2012
156PS, 46'500km, weiss	<b>CHF 24'900</b>
<b>Mitsubishi Outlander 2.0-16 Rall.4WD</b>	10.2006
136PS, 95'100km, silber	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi Pajero Sport 2.5 Instyle</b>	06.2006
115PS, 67'000km, anthrazit	<b>CHF 10'800</b>
<b>Mitsubishi Space Star 1.2 Color</b>	06.2015
80PS, 27'800km, bordeaux	<b>CHF 9'900</b>
<b>Mitsubishi L2002.5Inv CC4WD</b>	09.2008
136PS, 84'000km, anthrazit	<b>CHF 16'800</b>
<b>Mitsubishi L200 2.5 Int.CC4WD</b>	07.2009
136PS, 74'500km, blau	<b>CHF 17'900</b>
<b>Mitsubishi L200 2.5Jub. DC4WD</b>	05.2012
178PS, 87'000km, granitbraun	<b>CHF 20'900</b>
<b>Ford Focus 2.0 TDCi Titanium</b>	11.2011
dunkel grau met.	<b>CHF 14'900</b>
<b>Ford Fiesta1.6 16VTrend</b>	07.2005
101PS, 129'000km, schwarz	<b>CHF 3'100</b>
<b>Toyota Urban Cr. 1.4D-aD Sol 4WD</b>	09.2009
90PS, 66'400km, silber	<b>CHF 10'200</b>
<b>Fiat Panda 0.94WD</b>	06.2015
85PS, 9'200km, hell blau	<b>CHF 12'700</b>
<b>Subaru Forester 2.0i Swiss4WD</b>	03.2014
150PS, 43'900km, brombeer	<b>CHF 21'900</b>

## Freizeit - Vereine

### Taekwon-Do Int. Davos

#### Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampfttraining alle Gurte	19.30 – 21.00

#### Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

#### Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

#### Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Di. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00
Mi. Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Do. Bhfstr. 11	08.15 – 09.15
Fr. Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

## Links

[www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

### [www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)

Alles über die Aktivitäten des  
Cerlce des chefs de cuisine Davos

### [www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)

Ihre Startseite ins Internet  
aktuell - kompakt - praktisch

### [www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)

### [www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)

### [www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

Diä muasch gläsa ha:

## GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Valérie Favre Accola, seit 1.1.2017 Mitglied des Kleinen Landrates von Davos

## «Energieversorgung mit unsichere Energie»

Seit Rico Stiffler (heute BDP) in den 80er und 90er Jahren ist mit Valérie Favre Accola wieder eine SVP-Vertreterin Mitglied der Davoser Exekutive. Sie steht dem Departement Bildung und Energie vor. Kein spektakuläres Departement, aber vor allem in Bezug auf die Bildung ein nachhaltiges Departement, in dem viel Weitsicht gefragt ist. Valérie Favre Accola zieht im folgenden Gespräch auch eine erste (positive) Bilanz ihrer Amtszeit.



Heinz Schneider



*Frau Favre, seit über 150 Tage sind Sie nun Mitglied des Kleinen Landrates. Mit der Befürwortung des Energiegesetzes ist kürzlich ein wegweisender Entscheid für die Zukunft gefallen. Sind Sie glücklich über diesen Entscheid?*

**Valérie Favre Accola:** Persönlich habe ich zwar Nein gestimmt, aber nun lasse ich mich gerne überraschen von der Umsetzung dieses Gesetzes. Bei der ganzen Umsetzung muss letztlich die Wasserkraft profitieren. Nur wenn sie gestärkt wird, lohnen sich die weiteren Investitionen in die Wasserkraft.

**G** *Inwiefern hat dieser Volkssentscheid Auswirkungen auf Ihr Departement? Wird die Gemeinde Davos es einmal schaffen, autark zu werden?*

Wie schon erwähnt, müssen wir nun zuwarten, wie die Umsetzung definitiv aussieht, aber Sie können darauf vertrauen, dass das EWD auch für diese Herausforderungen bereit sein wird. Unser Ziel muss eine sichere und günstige Energieversorgung sein, natürlich am liebsten mit «unsichere» Energie. Wenn die E-Mobilität sich zu einem Boom und Davos als Tourismusdestination sich weiter entwickelt, steigt der Strombedarf weiter, und damit wird der Zeitpunkt der regionalen autarken Energieversorgung weiter hinausgezögert. Ein grosser Teil des Stromverbrauchs erfolgt im Winter, aber unsere Laufwasserkraft deckt den Sommerbedarf bereits heute ab. Doch man darf auch technische Entwicklungen nicht ausschliessen.

**Valérie Favre Accola ist seit dem 1.1.17 die Davoser «Schul- und Energieministerin».**

**G** *Angesichts der vielen sonnenbestrahlten Flachdächer in Davos ist die Photovoltaik eigentlich nabeliegend für die Stromgewinnung.*

Für die Selbstversorgung eines Privathaushaltes mag dies genügen, aber wir dürfen nicht vergessen, dass wir eine Tourismus-Destination sind mit saisonalen Schwankungen. Wenn der Verbrauch am höchsten ist, fällt oft keine Sonnenenergie an. Wasserenergie hingegen kann zu jeder Tageszeit gewonnen werden.

**G** *In der Schulraumplanung, die auch zu Ihrem Ressort gehört, ist auch einiges im Gang. Im Schulhaus Bünda sind z.B. bereits 2 Millionen reserviert. Wofür genau?*

Der Grosse Landrat hat CHF 2 Millionen Vorfinanzierung für den dringend notwendigen Erweiterungsbau beim Schulhaus Bünda beschlossen. Der Schulraumplanungsbericht hat für diesen Schulstandort ein klares Defizit von rund 800 bis 1000 Quadratmeter ausgewiesen, nun gilt es, in der Projektgruppe entsprechende Umsetzungsvarianten zu erarbeiten.

**G** *Sind noch weitere Projekte im Bereich der Schule vorgesehen?*

Nun, grundsätzlich gilt es, das viel-

seitige und qualitativ hochstehende Bildungsangebot in Davos zu stärken, die Schülerzahlen an der Berufsschule, aber auch an der Mittelschule zu halten oder auszubauen. Mit der Umsetzung des Lehrplans 21 kommt eine weitere Herausforderung auf die Volksschule zu. Bei den anderen Schulen stehen Sanierungsarbeiten wie Erweiterungsbauten bevor. Der Umzug der Talentschule wird bis Schulanfang August abgeschlossen sein.

**G** *Zum Schluss noch eine erste Bilanz Ihrer Arbeit in der Davoser Exekutive. Verläuft die Arbeit ungefähr so, wie Sie sich das vorgestellt haben?*

Ich schätze das kollegiale Verhältnis im Kleinen Landrat. Die Arbeit ist sehr spannend, und ich durfte schon viele engagierte Persönlichkeiten kennenlernen. Die Prozesse sind im Vergleich zur Privatwirtschaft eher langatmig, aber dies wusste ich ja bereits im Voraus.

### Valérie Favre Accola

**Geb.:** 26. März 1973

**von:** Rossens FR und Davos

**Zivilstand:** verh. mit Paul Accola (3 Kinder Carina, Kristian u. Jann)

**Beruf:** Seit 1.1.2017 Mitglied der Davoser Exekutive, Kleiner Landrat

**Hobbies:** Familie, Reisen, Natur und Lesen

**Lebensphilosophie:** Seit mutig und visionär, bleib dir treu!

**Was mich freut:** Engagierte Mitmenschen, die begeistern können!

**Was mich ärgert:** Neid, Intrigen, Lügen, Boshaftigkeit!

**Mein Traum:** Versuche ich tagtäglich zu leben!

**Lieblingsdrink:** Chai Tee, Cola Zero

**Lieblingessen:** Frische, qualitativ hochstehende regionale Produkte!

**Lieblingslektüre:** Fachlektüre, in den Ferien Romane.

**Lieblingsmusik:** Von Punk bis Indie Rock, aber am richtigen Anlass, auch gerne ein Jodelchörli.

**Lieblingsferiendestin.:** Witi-Alp und Australien

**Stärke:** Beharrlich, strategisch denkend, motivierend.

**Schwäche:** Ungeduld, kann schlecht Nein sagen!

**Was ich an Davos so schätze:** Alles! Die Vielseitigkeit des alpinen, urbanen Lebensstils inmitten einer wunderschönen Bergwelt.

**Was weniger:** Das Schlecht-Reden von Davoser Produkten oder Dienstleistungen!

**heierling®**  
Since 1885   
Sportorthopädie

Flüelastrasse 4 • 7260 Davos • 081 416 31 30 • [www.heierling.ch](http://www.heierling.ch)